

REISE Alphorngruppe Riehen tourt in Argentinien

Auf den Spuren der Auswanderer



Die Alphorngruppe Riehen mit Richi Flüeler, Robi Blumer, Esthi Masero, Josef Suter und Friedhelm Lotz (von links nach rechts).

Foto: Markus Junck

em. Seit einigen Jahren gehört die Alphorngruppe Riehen zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Riehen. Mit ihren öffentlichen Auftritten am Banntag, Naturmarkt oder 1. August erfreut sie immer wieder ein grosses Publikum. Im Juli nahm die Alphorngruppe Riehen erfolgreich am Eidgenössischen Jodler- und Alphornfest in Davos teil und erzielte mit ihrem Vortragsstück «Üses lieb Heilig-Chrüz» das Prädikat «gut». Die musikalische Leiterin der Gruppe, Esther Masero, wurde in der Einzelkonkurrenz von den Juroren für die Volksweise «Fryburger Chuehrei-

he» sogar mit einem «sehr gut» bewertet.

Am vergangenen Sonntag trafen sich in Wiedlisbach rund hundert Alphornbläser zum Nordwestschweizerischen Alphorn- und Büchel-Wettblasen, welches Esther Masero mit einem überzeugenden Vortrag gewonnen hat. Dieser Erfolg ist sehr hoch zu werten, da die Alphornszene ansonsten nach wie vor von Männern dominiert wird. In drei Wochen nun werden die Bläser ihre Alphornmelodien in Argentinien zum Besten geben. Friedhelm Lotz, welcher seit ein paar Jahren mitspielt, hat diese Reise in sein

Heimatland organisiert, die von den vier Akteuren und zwei Begleitpersonen komplett selbst getragen wird. Infolge Armut in der Schweiz wanderten im 19. Jahrhundert Zehntausende Schweizer aus und man schätzt, dass heute mindestens 150'000 Nachfahren von Schweizer Auswanderern in Argentinien leben. Die Alphorngruppe Riehen wird während vier Wochen das Land bereisen und in Schulen, Kirchen, Altersheimen und ehemaligen Schweizer Kolonien in Misiones, Rosario, Baradero und Nueva Helvecia (Uruguay) sowie in der Hauptstadt Buenos Aires Konzerte geben.

GRATULATIONEN

Rahel und Walter Schneider-Sallmann zur diamantenen Hochzeit

rz. Am 31. August 1954 begann mit der Trauungsfeier und dem Segen des damaligen Münsterpfarrers Eduard Thurneysen der gemeinsame Weg von Rahel und Walter Schneider-Sallmann. Übermorgen Sonntag darf das Paar den 60. Hochzeitstag feiern. Es blickt dankbar zurück und freut sich, weiterhin zusammen diesen Weg gehen zu dürfen.

Die Riehener Zeitung wünscht Rahel und Walter Schneider-Sallmann einen schönen Hochzeitstag und alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

Karl und Regina Schwarz-Bieri zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 29. August, dürfen Karl und Regina Schwarz-Bieri das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Karl Schwarz kam 1961 aus Nürnberg in die Schweiz, um bei der Sandoz als Programmierer zu arbeiten. Regina Bieri kam aus dem Emmental in die Region, wo sie als Säuglingsschwester im Basler Kinderspital tätig war. 1964 heirateten sie in Rüderswil im Emmental. Bald darauf wurden ihnen die Kinder Anna und Christian geschenkt. Über Enkelin Nathalia freut sich das Paar riesig.

Karl und Regina Schwarz-Bieri haben in Riehen eine bewegte Zeit erlebt. Dennoch sind sie dankbar und drücken dies in einem Gedicht von Eduard Mörike aus: «Herr, schicke, was du willst, / ein Liebes oder Leides! / Ich bin vernügt, dass beides / Aus deinen Händen quillt.»

Die Riehener Zeitung gratuliert Karl und Regina Schwarz-Bieri herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht dem Paar für die Zukunft gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Robert und Inga Spriessler-Bech zur goldenen Hochzeit

rs. Heute vor 50 Jahren gaben sich Robert und Inga Spriessler-Bech in der St. Jakobskirche das Jawort. Inga Bech wurde am 7. April 1942 in Zdunska Wola, Polen, geboren, wuchs dort bis zu ihrem 16. Lebensjahr auf und emigrierte dann mit ihrer Familie nach Deutschland. Nach ihrer Ausbildung zur Chemotechnikerin in Bonn versuchte sie ihr Glück in der Chemiestadt Basel und lernte dort den Laboranten Robert Spriessler kennen, geboren am 25. April 1941 und aufgewachsen im Kleinbasel. Robert Spriessler-Bech hatte schon seine Lehre bei der Fima J. R. Geigy gemacht, bildete später als Lehrmeister mit grosser Freude selber Lehrlinge aus und blieb der Firma bis zu seiner Pensionierung treu. Inga Spriessler-Bech stieg nach einer Familienpause bald wieder ins Berufsleben ein. Das junge Paar zog Mitte 1966 nach Riehen und bald standen der 1966 geborene Sohn und die 1967 geborene Tochter im Mittelpunkt des Familienlebens.

Robert Spriessler-Bech ist ein leidenschaftlicher Tambour, langjähriges Mitglied der Schnurebegg und seit vielen Jahren Fasnachtler bei den Schlurbbi vo de Schnurebegg. Auch in anderen Formationen tritt er immer wieder mit grosser Freude auf.

Inga Spriessler-Bech widmet sich mit Begeisterung dem Tai Chi und hat allgemein grosses Interesse an der asiatisch ausgerichteten Kultur und Lebensweise. Sie ist auch sonst kulturell sehr interessiert und stets offen für Neues.

Die Riehener Zeitung gratuliert Robert und Inga Spriessler-Bech herzlich zur goldenen Hochzeit und wünscht auch für die Zukunft gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

EINWOHNERRAT Sitzung vom 27. August 2014

Kein Stimm- und Wahlrecht 16

rs. Nach einer emotionalen Debatte entschied sich das Riehener Gemeindeparlament am Mittwoch knapp gegen die Einführung eines Stimm- und Wahlrechtsalters von 16 Jahren auf kommunaler Ebene. Der jüngste Einwohnerrat Patrick Huber (CVP) hatte eine entsprechende Motion eingereicht. Der Gemeinderat wolle sich die Motion nicht überweisen lassen, sagte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, weil die Gemeinde zwar das aktive, nicht aber gleichzeitig das passive Wahlrecht gewähren könnte, also Jugendliche im Alter zwischen 16 und 18 Jahren nicht in Ämter gewählt werden dürften, über deren Zusammensetzung sie aber mitbestimmen dürften. Zudem sei dasselbe Anliegen auf kantonaler Ebene vom Riehener Stimmvolk klar abgelehnt worden. Deshalb bräuchte es aus Sicht des Gemeinderats für einen solchen Schritt ein Volkstotum, weshalb hier eine Initiative das richtige Instrument gewesen wäre. In der Diskussion sprachen sich die CVP, EVP, SP und die Grünen für ein Stimm- und Wahlrechtsalter 16 aus, während die SVP, LDP und FDP dies ablehnten. Mit 19:18 Stimmen beschloss der Rat zuerst, die verbindliche Motion in einen unverbindlichen Anzug umzuwandeln und lehnte danach eine Überweisung des Anzugs an den Gemeinderat mit 19:16 Stimmen ab.

Als weitere Massnahme zur Jugendförderung in der Politik hatte Patrick Huber in einer weiteren Motion eine Beschränkung der Amtszeit im Einwohnerrat auf höchstens vier Amtsperioden (maximal 16 Jahre) verlangt, was mit 26:11 Stimmen recht deutlich abgelehnt wurde. An den Gemeinderat überwiesen wurde hingegen ein Anzug von Roland Löttscher (SP) zur Einführung einer easy-

vote-Abstimmungshilfe für Jugendliche bis 25 Jahren in Riehen.

Die Beratung über einen Investitionskredit zur Sanierung der Kanalisation und öffentlichen Beleuchtung der Baselstrasse und Lörracherstrasse im Zusammenhang mit der vom Kanton geplanten Umgestaltung dieses Strassenstücks wurde auf die Septembersitzung verschoben, weil sich die zuständige Sachkommission noch mit der Vorlage auseinandersetzen solle. Auch die Behandlung der Petition «Buslinien» wurde auf den September verschoben. Der Rat nahm mehrere Berichte und Zwischenberichte zur Kenntnis und beschloss die Auflösung der Spezialkommission K-Netz, die sich nach der Gesamterneuerungswahl nicht mehr auf ein Präsidium hatte einigen können und die wegen des hängigen Rechtsstreits mit der in der Ausschreibung unterlegenen upc Cablecom keine Arbeit mehr hatte.

Der Gemeinderat beantwortete Interpellationen von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Kommissionen des Gemeinderates, von Andreas Tereh (Grüne) betreffend Stabilisierung der Bevölkerung in Riehen, von Roland Engeler (SP) betreffend Zukunft der Poststelle Riehen 2, von Martin Leschhorn (SP) betreffend Auswirkungen von verdichtetem Bauen und von Marianne Hazenkamp (Grüne) betreffend Ölsperre auf der Wiese.

Am Ende der Sitzung verlas der Ratspräsident das Rücktrittsschreiben von Thomas Zanger (GLP) aus beruflichen und familiären Gründen. Zanger wurde 2010 in den Rat gewählt. Erster Nachrückender auf der GLP-Liste ist Dominik Bothe, der dem Rat bereits angehört hatte, mit dem Verlust des zweiten GLP-Sitzes per Ende April aber seinen Sitz verloren hat.

SOMMERPLAUSCH HGR lud zu Austausch, Apéro und Essen

Netzwerken im Niederholz

mf. Peter Zinkernagel hat eine Sitzbank erklommen, um alle Anwesenden sehen zu können. «Wir im Dorf sind ja ein bisschen neidisch aufs Rauracher-Zentrum und das ganze Leben hier im Quartier.» Lächelnd vorgetragen ist der Neid kaum spürbar, dafür aber Bewunderung. Der Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) begrüsst die Gäste des traditionellen Sommerplauschs am Rüchligweg 101 und machte gleich weiter mit dem Lob des Niederholzquartiers. Ebenfalls Erwähnung finden musste natürlich das Freizeitzentrum Landauer. Aber nicht etwa, weil Zinkernagel selber in den 1970er-Jahren einen Architekturwettbewerb damit gewonnen hatte: «Es ist wichtig, dass es das Freizeitzentrum gibt und ich freue mich darüber, dass es funktioniert», sagte der HGR-Präsident.

Der Organisator des Anlasses Mario Biondi dankte im Anschluss der Gastgeberin und Anwohnerin Liliana Ferrari, stellte die neu an dieser Adresse ansässige Firma Swisstanbul Trading GmbH vor, ohne die bereits am Rüchligweg 101 ansässigen uner-

wähnt zu lassen: die Simon A. Ganther Finanzberatung und die Biondi Treuhand GmbH. Bevor Biondi dazu aufrief, geordnet einen Blick in die einzelnen Büros zu werfen und mit den Gewerblern ins Gespräch zu kommen, stellte er auch den Verein Impulse vor, der ebenfalls mit einem Stand vertreten war. Dieser hat die Inklusion von behinderten Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zum Hauptziel und stellte am HGR-Anlass insbesondere sein neues Label «iPunkt» vor, das Unternehmen auszeichnet, die Menschen mit Behinderung anstellen und deren berufliche Chancengerechtigkeit achten.

Nach dem gegenseitigen Austausch und angeregten Gesprächen ging es ins Freizeitzentrum Landauer zum Abendessen. Thomas Jucker, der das «Landi» seit drei Jahren leitet, freute sich über die Gäste, stellte sein Team vor und hatte Schwierigkeiten, seine Wirkungsstätte zu umschreiben, wie er selber sagte – was den Architekten Zinkernagel wiederum freuen dürfte: «Es ist schwierig zu fassen, weil es so lebendig ist.»



Peter Zinkernagel, Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen, begrüsst die Gäste zum Sommerplausch.

Foto: Michèle Faller

Gemeinde Bettingen



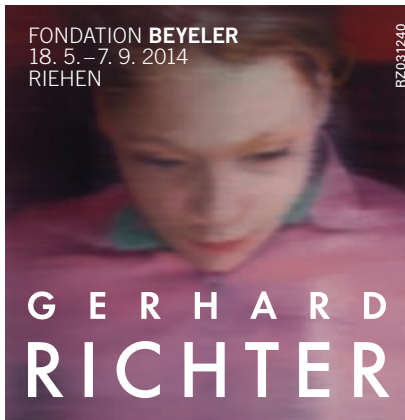
Gemeinderat Bettingen wieder komplett

Die Bettinger Bevölkerung hat anlässlich der Ersatzwahl vom 21./22. Juni 2014 für den Rest der Amtsperiode 2011–2015 Eva Biland Morath als neue Gemeinderätin gewählt.

Nach der Validierung der Wahl durch den Regierungsrat Basel-Stadt vom 19. August 2014 haben sich die Mitglieder des Gemeinderates anlässlich der konstituierenden Sitzung vom 21. August 2014 auf die Zuteilung der Ressorts geeinigt.

Gemeinderätin Eva Biland Morath übernimmt für den Rest der Amtsperiode bis 30. April 2015 das Ressort Verkehr, Umwelt und Raumordnung. Weitere Auskünfte erteilt Gemeindepräsident Patrick Götsch, Telefon 079 756 49 34.

Reklameteil



CARTE BLANCHE

Country-Fest im Rauracher



Stefan Frei

Morgen Samstag laden wir Sie ins Rauracher-Zentrum zum traditionellen Country-Fest ein. Ab 11 Uhr spielen Rodger & the Wild Horses beste Country-Music. Der Eintritt ist frei. Nach über zehn Jahren Touren in der Schweiz und Deutschland haben sich Rodger & the Wild Horses einen Namen geschaffen und können auf eine treue Anhängerschaft zählen.

Der 37-jährige Roger hat einen grossen Teil seiner musikalischen Wurzeln bei den alten Rock'n'Roll-Legenden wie Elvis Presley, Eddie Cochran, Chuck Berry oder Jerry Lee Lewis gefunden. Sein Herz gehört aber seit Längerem der Country-Musik. Die Idee, eine eigene Band zu gründen, verstärkte sich, als er von einer ausgedehnten Rundreise durch Texas zurückkehrte. Danach folgten einige Trips nach Tennessee mit Soloauftritten in Nashville und Branson. Mit ihm zusammen spielen Patrick Geser (Guitar/Slide/Mandoline/Vocals), Ian Berryman (Bass/Vocals) und Danny Zimmermann (Drums/Vocals).

Roger versucht, verschiedene Stile wie Country, Traditionals, Rock, Swing sowie Gospel und Rock'n'Roll in seine Sets einzubauen. Selbstverständlich gehört auch dieses Jahr echter Country-Food von Henz Delikatesen dazu: Zu sehr fairen Preisen gibt es Chili con Carne oder ein feines Country-Steak, jeweils entweder mit hot potato oder frischem Brot. Für Vegetarier stehen hot potatoes mit Sour Cream bereit. Die Getränke werden vom Team des Sutter-Cafés serviert.

Vor über zwanzig Jahren haben die Geschäfte des Rauracher-Zentrums nach einer Idee gesucht, ihren Kunden für ihre Treue zu danken. Daraus ist das erste Country-Fest entstanden. Die Begeisterung der Zuhörer war so gross, dass wir die Idee zur Tradition werden liessen.

Dieses Jahr sagen wir besonders Danke: Wir möchten Ihnen, liebe Kunden, Danke sagen für die Treue, die Sie uns während den letzten Jahren der Eurokrise gehalten haben. Sie haben mitgeholfen, im Rauracher-Zentrum einen Grossteil der Arbeitsplätze zu erhalten. Durch Ihre Treue konnten wir das grosse Verkaufs- und Dienstleistungs-Angebot in Ihrer Nähe trotz dieser schwierigen Zeit mit neuen Geschäften sogar noch leicht ausbauen. Sie machen uns Mut, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Wir versprechen unsern Kunden, dass wir weiterhin unsere ganze Energie dafür einsetzen, dass Sie bei uns ein breites, preiswertes Angebot erhalten. Wir freuen uns, Sie bald im Rauracher-Zentrum zu begrüssen.

Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Fabian Blättler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

JUGENDBEFragung BASEL-STADT Riehener Freizeitangebote sind bekannt und werden genutzt

Gute Zeiten für Freizeit

mf. Die gute Nachricht vorneweg: Jugendliche leben gerne im Kanton Basel-Stadt. Und das, obwohl sie unterschiedliche Meinungen und Interessen haben, wie das Präsidialdepartement vergangene Woche in einem Communiqué mitteilte. Die Ergebnisse der zweiten kantonalen Jugendbefragung vom September 2013 zeigen, dass die 1038 befragten Kinder und Jugendlichen zwischen elf und 18 Jahren den Stadtkanton als jugendfreundlich betrachten. Sie schätzen aber nicht nur den Rhein und die Innenstadt mit ihren Geschäften, Kinos und Restaurants, sondern explizit auch Angebote, die in Riehen zu finden sind.

Freizeitzentrum Landauer hat Nase vorn

Auf Platz 2 der insgesamt 26 abgefragten bekanntesten Freizeitangebote im Kanton folgt hinter den Robi-Spiel-Aktionen bereits das Freizeitzentrum Landauer. Dessen Bekanntheitsgrad hat sich gegenüber der letzten Befragung 2009 markant verändert: Vor fünf Jahren gaben 26,6 Prozent der Jugendlichen an, das «Landi» zu kennen, und 2013 waren es bereits 45,9 Prozent. Von den kirchlichen Treffpunkten ist das Andreas-haus am Keltenweg relativ bekannt und im Verhältnis zu seinem Bekanntheitsgrad am besten frequentiert wird der erstmals abgefragte Gewölbekeller im Sarasinpark. Viele Jugendliche, die den Ort kennen, gehen auch dorthin. Am zweitbesten besucht im Verhältnis zum Bekanntheitsgrad ist mit Midnight Sports Riehen ein weiteres lokales Angebot. Naheliegenderweise werden die beiden Letztgenannten vornehmlich von jungen Menschen aus Riehen besucht. Darauf weist der Bericht des Statistischen Amts zur aktuellen Jugendbefragung generell hin: Die Freizeitangebote innerhalb eines Quartiers sind bekannter als ausserhalb und werden entsprechend häufiger von Jugendlichen des Quartiers genutzt.

Gemeinderätin Christine Kaufmann, zuständig für Kultur, Freizeit



Auch ausserhalb der Gemeindegrenzen bekannt: das Freizeitzentrum Landauer, hier ein Schnappschuss vom diesjährigen Landifest.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

und Sport sowie Umwelt, spricht von einer erfreulichen Überraschung. «Beim «Landi» hat es sicherlich mit der Öffentlichkeitsarbeit, dem Angebot wie beispielsweise dem neuen Jugendtreff und den Schulbesuchen sowie dem sehr aktiven Leiter zu tun», erklärt die Gemeinderätin. Ein offener Wunsch von 27 Prozent der Jugendlichen, wie in den Ergebnissen der Befragung auch zutage getreten ist, betrifft ungestörte beziehungsweise unbeaufsichtigte Orte in der Innenstadt und in den Wohnquartieren in Form von Park- und Grünanlagen. «Auf die Diskussion der Freiräume hat ja bereits die Mobile Jugendarbeit (MJA) mit ihrem Film und einer Podiumsdiskussion hingewiesen», erinnert Kaufmann und stellt fest, dass

dies in Riehen mit seinen vielen Grünflächen eher die Innenräume betreffe. Sie selber habe mit ihrem Anzug, den Mattenhof als Jugendtreffpunkt zu nutzen, dieses Thema versucht anzugehen, um ein Pendant des erfolgreichen Jugendtreffs im «Landi» auch in Riehen Nord zu haben. «Natürlich kann so ein Ort nicht völlig selbstverwaltet sein», räumt die Gemeinderätin ein. Doch könne eine Betreuung beispielsweise durch die MJA sicherlich sinnvoll sein.

Neues Jugendleitbild in Arbeit

Der Zeitpunkt der veröffentlichten Erkenntnisse aus der Jugendbefragung sei deshalb günstig, da die Abteilung Kultur, Freizeit und Sport momentan mit den Vorbereitungs-

arbeiten für ein Jugendleitbild beschäftigt sei, das gemäss Leistungsauftrag 2015 verabschiedet werden muss, erklärt Kaufmann. «Die bereits vorhandene Bestandesaufnahme wird nun aktualisiert, wobei auch die Erkenntnisse aus dem kantonalen Bericht einfließen.» Ein bereits in der bestehenden Bestandesaufnahme wichtiges Thema sei der erwähnte Jugendtreffpunkt in Riehen Nord und auch Mädchenspezifische Angebote schienen ihr interessant, so die Gemeinderätin. Doch auch Institutionen, die sich grosser Zufriedenheit erfreuen, wie die Bibliotheken, gelte es zu pflegen, damit sie weiterhin bekannt blieben und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden könnten.

RENDEZ-VOUS MIT ...

...Stephan Müller

«Ich möchte meinen Sinn für Schönheit aufs Papier bringen!» Nicht nur statisch zeichnen, sondern Emotionen vermitteln. Dieses Ziel verfolgt Stephan Müller mit jeder seiner Zeichnungen. Seine Begeisterung für den künstlerischen Ausdruck hat er spät entdeckt.

Zur Berufsfindung pendelte er zwischen Biologie, Mathematik und Medizin. «Als es dann um die Entscheidung ging, war Physik gerade meine Nummer eins», erinnert er sich. Es folgten das Diplom in einem Gebiet der Chemie und die Doktorarbeit zu einem biologischen Umfeld. «Auch wenn mir damals schon klar war, dass ich das nicht mein ganzes Leben machen werde.» Später ging er in die Medizintechnik-Forschung.

Seit 23 Jahren ist Stephan Müller an der Fachhochschule Nordwestschweiz als Dozent tätig, wo er unter anderem den trinationalen Lehrgang in Mechatronik mitleitet. Noch. «Ich stehe zwei, drei Jahre vor der Frühpensionierung», sagt er. Bei so viel naturwissenschaftlichem Background stellt sich natürlich die Frage, in welchem Zusammenhang ihn die Muse geküsst hat ...

«Ich habe früher viel Klavier gespielt», erzählt er. Mit ungefähr vierzig Jahren habe er allerdings den Höhepunkt erreicht, «was die Technik betrifft». Um neue Erfahrungen zu sammeln, absolvierte er einen Kurs in Ausdrucksmalen. «Es galt, richtig mit den Fingern in die Farben zu greifen und sich auf der Leinwand auszutoben», denkt er an seine ersten abstrakten Versuche zurück.

Stephan Müller entdeckte eine ihm völlig neue Freude an der Kunst: «Dreissig Jahre lang war das praktisch kein Thema», sagt er. Ein Kurs in Aktzeichnen an der Migros-Klubschule war dann der Start in seine heutige Leidenschaft. «Das habe ich ganz bewusst ausgewählt, denn Aktzeichnen ist etwas vom Schwierigsten», erklärt



«Das ist meine erste Zeichnung, die ich verkauft habe», freut sich Stephan Müller.

Foto: Antje Hentschel

er. Laienkurse, Online-Kurse, ob nach Fantasie, Foto oder lebendem Modell: Stephan Müller bildete sich stetig weiter und verfeinerte seine Technik.

Irgendwann merkte er: «Die Körperanatomie habe ich jetzt verstanden.» Aber irgendetwas fehlte noch. «Die Köpfe passten irgendwie nicht dazu», lacht Stephan Müller. Also wandte er sich einem weiteren Gebiet zu, den Porträts. Hier kam ihm seine ursprüngliche Ausbildung zugute. «Ich hatte Verständnis von Perspektive und der Wirkung von Licht und Schatten», erzählt der diplomierte Experimentalphysiker.

«Das Schöne ist das Zeichnen selbst», hat Stephan Müller für sich festgestellt. «Wenn es dann noch Geld dafür gibt, ist es natürlich okay, aber nicht von zentraler Bedeutung.» Bestimmt fügt er hinzu: «Das Kreieren, der Weg zum Bild – das ist das Schönste!» Trotzdem habe er schon «ein paar

gute Verkäufe» gemacht. Ermuntert durch seinen Freundeskreis, staunte er zu Beginn selbst darüber, «dass es doch Leute gibt, die ein paar Hundert Franken für ein Bild von mir zahlen.»

Seine Frau, ebenfalls kreativ in der Floristik unterwegs, und seine erwachsene Tochter unterstützen seine Ambitionen. Für Stephan Müller steht der nächste Lebensabschnitt vor der Tür. Ein Leben ohne berufliche Verpflichtungen. «Das Malen ist wirklich eine Entdeckung für mich.» Er freut sich besonders darüber, dass er damit auch für die Zeit nach seiner Pensionierung eine ihn ausfüllende Beschäftigung gefunden hat.

Seinen Wunsch nach Freiheit lebt er ausserdem in seiner Freizeit aus, mit Motorradfahren oder auf Reisen. Doch er ist auch gerne zu Hause. «Aufgewachsen bin ich im Niederholzquartier.» Zusammen mit seinen vier jüngeren Brüdern ist er Riehen treu

geblieben: «Vier von uns fünf wohnen immer noch hier.»

Seine monochromen Werke («Mehr Farbeinsatz ist in Planung») im Format A4 oder A3 fertigt er in der Regel mit Kohle. Und immer in einem Rutsch. Lange oder an mehreren Bildern gleichzeitig zu arbeiten, ist nicht sein Ding: «Was ich anfangs, beende ich auch», sagt er. So entstehen viele seiner Zeichnungen innert zehn oder fünfzehn Minuten.

Durch einen Bekannten bekam Stephan Müller die Möglichkeit, an der Art Expo Basel, Rheinsprung 12 in Basel, auszustellen. Es ist seine erste öffentliche Präsentation überhaupt. Die Bilder von ihm sind noch bis zum 5. September dort zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14.30 bis 17 Uhr. Am 29. August sowie am 4. und 5. September ist der Künstler um 16 Uhr in der Galerie anwesend.

Seine Kreationen empfindet Stephan Müller «fast als Marktlücke». Denn bei seinen Museumsbesuchen stellt er immer wieder fest, «dass es dort fast keine Zeichnungen gibt». Meist hingen dort Ölgemälde. Es gibt viele grosse Namen, die er als Vorbilder verehrt, von deren Werken er sich gerne inspirieren lässt: Egon Schiele, Käthe Kollwitz oder Van Gogh sind nur einige.

Bücher über seine Arbeit oder Replikationen, etwa als Poster oder Postkarten, sieht der 57-Jährige für die Zukunft weniger. Umso mehr möchte er sich «einem professionelleren Internetauftritt» widmen – www.pinterest.com/muellerdrawings/ sei im Moment noch sehr provisorisch, so Stephan Müller.

Mittlerweile hat er sogar eine Auftragsarbeit an Land gezogen. «Das wird ein Porträt zu einem 80. Geburtstag», erzählt Stephan Müller. Aber es soll eine Ausnahme bleiben, denn: «Ich mache lieber das, was ich will.» Seine Auftraggeber können sich also auf ein Unikat im doppelten Sinne freuen.

Antje Hentschel

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 – 12 / 13 – 18.15 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

MIELE Tiefkühlschrank FN12421 S-1

No frost, 188 Liter, **nur Fr. 980.00 inkl. Lieferung**

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit de
roote Auto



U. Baumann AG

Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ032707



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
Spitex Riehen-Bettingen

Nationaler Spitex-Tag am 6. September 2014

Willkommen an unseren Informationsständen

vor dem Rauracherzentrum von 9.00 bis 13.00 Uhr,
auf dem Dorfplatz von 9.30 bis 16.30 Uhr

Das Motto des Nationalen Spitex-Tages 2014 lautet:
«Ohne Angehörige geht es nicht»

Wir informieren über unsere
Dienstleistungen und die Mitgliedschaft
im Verein Spitex Riehen-Bettingen.
An den beiden Ständen können wir Ihren Blutdruck
und Blutzuckerspiegel messen, Sie individuell
beraten und Ihre Fragen beantworten.

Ihre Spitex Riehen-Bettingen

Telefonisch sind wir erreichbar unter 061 645 95 00
Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 und
von 14.00 bis 15.00 Uhr
Ausserhalb dieser Zeiten: Anrufbeantworter

Öbbis guets muess uuf de Tisch

Dr Fuchser Beck* uus Alt-Wil
macht allis selbr un jede Dag frösch

*61 Jahr Briitserfahrig



Bäckerei Fuchs

Telefon 0049 7621 71 196

D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ031845

Wir übernehmen

Garten-/Baumfäll-Arbeiten

zuverlässig, sauber und
preisgünstig.

Gerne beraten wir Sie!

Natel: 077 464 95 27

oder 0049 171 540 34 85

GREENWORK Rheinfelden

RZ033645

Kirchenzettel

vom 31. 8. 2014 bis 6. 9. 2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Mission 21, Nigeria

Dorfkirche

So	9.15	Gemeinsames Choralsingen, mit Bruno Haueter
	10.00	Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfarrerinnen Martina Holder-Franz Gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	6.00	Morgengebet in der Pfarrkapelle
Do	12.00	Mittagsclub Meierhofsaal
	17.45	roundabout streetdance, Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche
Sa	9.30	Menschen begleiten – einander begegnen, Geistlich Diakonisches Zentrum, Diakonissenhaus Riehen. Seelsorge Seminar Leitung: Konrad Meyer, Diakonie- beauftragter der ERK Basel und Pfarrerinnen Martina Holder

Kirchli Bettingen

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer, Text: Offenbarung 3,7–22
	12.30	Freiwilligenfest
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe
Do	9.00	Spielgruppe Chäfereggli
	19.00	Teenieclub

Kornfeldkirche

So	19.00	Obe-Gottesdienst im Kornfäld: Ein Sommernachtsraum – Wenn der Traum zum Altraum wird, Pfarrer Stefan Fischer
Mo	12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
	18.00	roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr	19.00	Mädchentreff Beeri Lounge für Mädchen ab 11 Jahren, Jugendraum

Andreashaas

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Marianne Graf-Grether, Text: «Wohin gehst du?» Lukas 19,1–10
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Bio-Stand
	15.00	Senioren-Singen
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

Fr	17.00	Vesper zum Arbeitswochenschluss
So	9.30	Gottesdienst, Pfrn. E. Strübin

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So	11.00	Gemeindeausflug mit Tauf- gottesdienst, Input von Simon Kaldewey, anschliessend gemeinsames Grillfest
----	-------	--

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

So		Gemeindeausflug mit dem Reise- bus nach Kandersteg (Oeschinen- see), Anmeldungen und weitere Informationen (Detailprogramm) über das Gemeindebüro
----	--	---

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Aeusserer Baselstrasse 170

So	11.15	Eucharistiefeier
Mo	17.00	Rosenkranzgebet in der Kapelle
	18.00	Ökum. Taizé-Abendgebet – offen für alle
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunion- feier mit anschl. Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli»
Fr	14.00	Religionsunterricht: Projekt- halbtage der 7. Klassen
	17.30	Eucharistiefeier/Herz-Jesu-Freitag
Sa	17.30	Eucharistiefeier
	19.30	Orgelkonzert mit Tobias Lindner in der Kirche

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

Sa	10.00	Rambo Rama Männerfrühstück
So	10.00	Gottesdienst
Di	19.30	Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi	6.30	Frühgebet

Bücher Top 10 Belletristik

- Sun-Mi Hwang**
Das Huhn, das vom
Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag



- Judith Hermann**
Aller Liebe Anfang
Roman |
S. Fischer Verlag

- Alfred Bodenheimer**
Kains Opfer
Roman | Nagel & Kimche Verlag

- Robert Seethaler**
Ein ganzes Leben
Roman | Hanser Verlag

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Gold.
Kommissar Dupins 3. Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

- Simone Lappert**
Wurfschatten
Roman | Metrolit Verlag

- Donna Leon**
Das goldene Ei.
Commissario Brunettis 22. Fall
Krimi | Diogenes Verlag

- Jojo Moyes**
Weit weg und ganz nah
Roman | Rowohlt Verlag

- Wilhelm Genazino**
Bei Regen im Saal
Roman | Hanser Verlag

- Martin Walker**
Reiner Wein.
Der 6. Fall für Bruno,
Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag

- Dominique Oppler**
Ausflug in die Vergangenheit.
Archäologische Streifzüge
durchs Baselbiet
Archäologie | Librum Publishers

- Robert Labhardt**
Krieg und Krise. Basel 1914–1918
Geschichte | Christoph Merian Verlag

- N. Quint, T. Schneider**
Basel lädt ins Dreiländereck
Region Basel | Gmeiner Verlag

- Peter Sloterdijk**
Die schrecklichen Kinder
der Neuzeit
Philosophie | Suhrkamp Verlag

- Wolfgang Koydl**
Die Besserköner. Was die
Schweiz so besonders macht
Politik | Orell Füssli Verlag

- Matthias Weik**
Der Crash ist die Lösung
Wirtschaft | Eichborn Verlag



- Lutz Windhöfel**
Architekturfürer
Basel. Neue Bauten in
der trinationalen
Stadt seit 1980
Architektur |
Birkhäuser Verlag

- Christopher Clark**
Die Schlafwandler. Wie Europa
in den ersten Weltkrieg zog
Geschichte | DVA Verlag

- Sumaya Farhat-Naser**
Im Schatten des Feigenbaums
Politik | Lenos Verlag

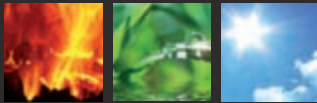
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch



«Ich habe einen guten Kampf gekämpft;
ich habe den Lauf vollendet;
ich habe Glauben gehalten.»

2. Tim. 4.7

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Grossmutter

Ruth Fodor-Karrer

6. Mai 1925 bis 18. August 2014

Nach einem reich erfüllten Leben ist sie friedlich eingeschlafen.

Wir werden dich nie vergessen.

Carine Kecici-Fodor und Rudolf Koehlin
Céline Kecici
Walter und Joanna Fodor-Pytlik
mit Nina

Die Abdankung mit anschliessender Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 29. August
«Eine für alle»
Die neue Produktion des «ex/ex-Theaters» nach der Novelle «Boule de Suif» von Guy de Maupassant. Mit (u.a.) Sasha Mazzotti, Ana Castaño Almendral, Heidy Cenci, Rosmarie Mayer, Anna Trümpy. Freizeitzentrum Landauer, 19.30 Uhr. Ab 18.30 Essen und Trinken. Weitere Infos und Details: www.exex.ch.

Samstag, 30. August
«Eine für alle»
Die neue Produktion des «ex/ex-Theaters» nach der Novelle «Boule de Suif» von Guy de Maupassant. Mit (u.a.) Sasha Mazzotti, Ana Castaño Almendral, Heidy Cenci, Rosmarie Mayer, Anna Trümpy. Freizeitzentrum Landauer, 19.30 Uhr. Ab 18.30 Essen und Trinken. Weitere Infos und Details: www.exex.ch.

28. Amateur-Radkriterium des VC Riehen
Velokurier-Showrennen (16.15–17.30 Uhr) und Volksrennen über 30 Runden (18.15–19.15 Uhr). Ab 18 Uhr bis 23 Uhr «Speichenfest» (Ehemaligentreff) und Festbetrieb im Festzelt bei der Kornfeldkirche (Start und Ziel der Rennstrecke).

Country-Fest im Rauracher-Zentrum
Mit Roger & The Wild Horses, Country-Food und guter Stimmung. 11 bis 16 Uhr, Rauracher-Zentrum.

Nacht der Fledermäuse
«Altbekannte Unbekannte»: Spannendes über die Fledermäuse im Dorf. 18 Uhr: Fledermausbasteln mit Kindern (gratis); 19.30 Uhr: Führung für Erwachsene und Kinder. Riehen, Haus der Vereine, Eingang Baselstrasse 43. Der Anlass wird von der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen organisiert.

Sonntag, 31. August
28. Amateur-Radkriterium des VC Riehen
U17-Nachwuchsrennen (11 Uhr), Frauen-Rennen (12.20 Uhr) und Amateur/U23/Master-Rennen (14.45–16.45 Uhr) auf dem

Rundkurs Kornfeldstrasse – Lachenweg – Morystrasse – Tiefweg, Festbetrieb im Festzelt bei der Kornfeldkirche (Start und Ziel der Rennstrecke).

«Eine für alle»
Die neue Produktion des «ex/ex-Theaters» nach der Novelle «Boule de Suif» von Guy de Maupassant. Mit (u.a.) Sasha Mazzotti, Ana Castaño Almendral, Heidy Cenci, Rosmarie Mayer, Anna Trümpy. Freizeitzentrum Landauer, 19.30 Uhr. Ab 18.30 Essen und Trinken. Weitere Infos und Details: www.exex.ch.

Dienstag, 2. September
Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Mittwoch, 3. September
«Eine für alle»
Die neue Produktion des «ex/ex-Theaters» nach der Novelle «Boule de Suif» von Guy de Maupassant. Mit (u.a.) Sasha Mazzotti, Ana Castaño Almendral, Heidy Cenci, Rosmarie Mayer, Anna Trümpy. Singeisenhof Riehen, 19.30 Uhr. Ab 18.30 Essen und Trinken. Weitere Infos und Details: www.exex.ch.

Kindergeschichten
Vorlesen für die Kleinen: Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf, Baselstrasse 12 (Tel. 061 646 82 39), 17 Uhr.

Donnerstag, 4. September
«Eine für alle»
Die neue Produktion des «ex/ex-Theaters» nach der Novelle «Boule de Suif» von Guy de Maupassant. Mit (u.a.) Sasha Mazzotti, Ana Castaño Almendral, Heidy Cenci, Rosmarie Mayer, Anna Trümpy. Singeisenhof Riehen, 19.30 Uhr. Ab 18.30 Essen und Trinken. Weitere Infos und Details: www.exex.ch.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Roland Helmus: «Plasma». Malerei und Zeichnung. Bis 28. September.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR 2014 RIEHEN DORFZENTRUM
Freiluft- Skulpturenausstellung der Galerien Mollwo und Lilian Andrée. Skulpturen von Beat Breitenstein, Daniel Chiquet, Pasquale Ciuccio, Armin Göhringer, Leo Kürzi, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Barbara Philomena Schnetzler, Thomas Schütz, Maritta Winter und anderen. Strassen und Plätze im Dorfzentrum Riehen. Bis September.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Der Mensch und die Landschaft. Holzschnitte aus dem Werk der «Brücke»-Künstler. Bis 30. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Sabine Strub: Bilder. Bis 30. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63
Fritz Ackermann: «Fisch und Vogel und andere Tiere». Ölbilder und Zeichnungen. Bis 10. September.
Öffnungszeiten: Di–So 15–18 Uhr (Montag geschlossen) oder nach telefonischer Absprache (Telefon 061 601 33 84)

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
«Licht und Farbe – Gottes Licht in den Farben der Erde»: neue Ölbilder von Schwester Lukas Woller. Bis 30. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sonderntermine und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN
Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

KUNST RAUM RIEHEN Vor dem «Startpunkt» der Ausstellung «on site off space»

Das Kunstschaffen erlebbar machen

Heute Freitag um 19 Uhr ist Startpunkt zur nächsten Ausstellung im Kunst Raum Riehen. «Startpunkt, nicht Vernissage», sagt Kurator Nicolas Kerk sieck, denn mit seiner ersten Ausstellung als Mitglied der Kommission für Bildende Kunst, die die Ausstellungen im Kunst Raum Riehen programmiert und organisiert, wagt er ganz bewusst ein Experiment. Was die Gäste heute Abend erwartet, ist keine fertige Ausstellung, sondern sozusagen Kunstschaffen in Aktion.

Die Idee hinter der Ausstellung «on site off space» sei es, den Prozess des Kunstschaffens sichtbar und erlebbar zu machen, so Kerk sieck. Schon oft habe er festgestellt, dass die Aufbauzeit zu einer Ausstellung viel intensivere Momente erschaffe als die Betrachtung des fertigen Werks in der Ausstellung selbst. Die Intensität beim Erschaffen von Kunst, die konkrete Arbeit des Künstlers, der Künstlerin, solle bei diesem Projekt nun im Zentrum stehen. So ist es auch ausdrücklich erlaubt und erwünscht, auf die Kunstschaffenden zuzugehen und mit ihnen zu diskutieren.

Im Lauf der Ausstellungszeit wird es einen «Zwischenstand» geben (am Freitag, 5. September, 17–21 Uhr), eine «Ortsbegehung» mit der Direktorin des Kunthauses Baselland, Ines Goldbach, und einen «Schlusspunkt» am letzten Tag (Samstag, 13. September, 18–21 Uhr). Jedes Mal werde der Kunst Raum Riehen sich wieder anders präsentieren. Ziel für die von ihm ausgewählten Kunststudierenden am Institut für Kunst der HGK/FHNW sei es,



Manuel Schneider (links) und Hanes Sturzenegger arbeiten als Duo zusammen. Foto: Rolf Spriessler-Brander

sich intensiv mit dem Ausstellungslokal auseinanderzusetzen und eine hohe Arbeitsintensität zu erreichen, auch im gegenseitigen Austausch und im gegenseitigen Eingehen auf die Arbeiten der anderen, betont Kerk sieck, selbst Dozent am Institut. Dass die Studierenden ihre Aufgabe ernst nähmen, zeige sich darin, dass mehrere von ihnen in der Ausstellung übernachteten, um ein besseres Gefühl für den Ort zu bekommen und noch intensiver in den Prozess einzutauchen.

Ein Augenschein wenige Tage vor dem «Startpunkt» zeigt konzentriertes Schaffen und hohe Improvisa-

tionsfreude. Hanes Sturzenegger und Manuel Schneider, die als Duo arbeiten, expertimentieren mit einem speziellen Farbbad. Teilnehmende des Projekts sind weiter Daniela Brugger, Vera Bruggmann, Marc Hörler, Lena Kiß, Yanik Soland, Tanja Weidmann, Claire Zumstein und – als «Satellit» – Jérémie Sarbach. Letzterer war in den ersten Tagen vor Ort, weilt nun aber im Rahmen eines Austausches in den USA und hält den Kontakt über Computer. Als Ausdrucksmittel vorgegeben sind Holz, Video, Sound, Zeichnung, Text und Performance.

Rolf Spriessler-Brander

MUSIKSCHULFEST Fröhliches Musikprogramm im Sarasinpark

«Sudamerica de Fiesta»

rz. Am Samstag, 6. September, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr lädt die Musikschule Riehen ein zu ihrem traditionellen Musikschulfest im Sarasinpark.

Rund 150 Kinder und Jugendliche werden miteinander im Musiksaal, im Hof und im Park unter dem Titel «Sudamerica de Fiesta» ein festlich-fröhliches Programm gestalten, in dem die lebendige musikalische Vielfalt des südamerikanischen Kontinents vom

Barock bis zur Neuzeit erfahren werden kann. Von Kinderchor und Rhythmikklassse mit Live-Begleitung durch Instrumentalensembles über heisse Klavierrhythmen, Perkussionseruptionen bis zum professionell angeleiteten Chacarera-Crashkurs wird vieles zu bestaunen und zu geniessen sein.

Adele Serpi bietet ihr handgefertigtes Glace an. Das Musikschulcafé bei der Orangerie bewirtet von 14 Uhr bis

17 Uhr die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränken. Der Erlös des Musikschulcafés geht an das von Verena Maria Keller geleitete Jugendorchesterprojekt Orchestra Aregua (Aregua, Paraguay).

Musikschulfest, Samstag, 6. September 2014, 14–17.30 Uhr, Sarasinpark/ Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Eintritt frei.

FÜHRUNG Zierpflanzenschaugarten der ProSpecieRara

Herbstanemonen und Eisenhut

Die Herbstanemonen und die Eisenhüte, welche im Herbst blühen, sind gute Pflanzenpartner und sehr langlebige Stauden. Sie blühen als Herbstfeuerwerk im Staudengarten von ProSpecieRara im Wenkenhof.

Herbstanemonen

Der botanische Gattungsname Anemone geht auf die Antike zurück. Der römische Gelehrte Plinius der Ältere bringt ihn mit dem griechischen Wort anemos (Wind) in Verbindung. Anemona war eine Nymphe am Hofe der Göttin Flora. Der Sage nach soll sich Floras Gatte Zephyr, der Gott des Windes, in Anemona verliebt haben, worauf sie von der eifersüchtigen Göttin in eine Blume verwandelt wurde. Heute nimmt man aber eher an, dass der Name Anemone auf ein arabisches Wort für Adonis, nämlich an-nu'mān (Blut), zurückzuführen ist und eine rotblühende Pflanze bezeichnet.

Als Herbstanemonen bezeichnet man eine Artengruppe, die sich aus den drei Anemonenarten Anemone japonica, Anemone hupehensis, Anemone tomentosa und deren Hybriden zusammensetzt. Im Lauf der Zeit sind aus den Wildarten durch Züchtung zahlreiche Sorten und Hybriden entstanden, die sich grosser Beliebtheit erfreuen.

Die Herbstanemonen stammen aus Ostasien. Sie sind in China und Japan schon seit Jahrhunderten in Kultur. Obwohl schon im 17. Jahrhundert Europäer diese Pflanzen in Japan gesehen und in der Heimat davon berichtet hatten, gelangten sie erst 1844 von China aus nach England. Von England aus verbreiteten sie sich rasch in den europäischen Gärten. Im 19. Jahrhundert nahmen sich in Europa einige Gärtner dieser Pflanze an und es entstanden



Der Eisenhut steht im Zentrum der nächsten Führung im ProSpecieRara-Zierpflanzengarten im Wenkenhof. Foto: Markus Zuber, Küttigen

Züchtungen, die heute noch zu den Standardsorten der Staudengärtnereien gehören. Schon 1858 entstand «Honorine Jobert» in der Gärtnerei Messier Jobert in Verdun, Frankreich.

Ein Herbsteisenhut

Die Gattung Aconitum umfasst mehr als hundert Arten. Diese enthalten das Alkaloid «Akonitin», das eine der giftigsten bekannten Pflanzenverbindungen ist. In der alten chinesischen und indischen Literatur wird oft der Einsatz von mit Eisenhut vergifteten Pfeilen erwähnt, was offenbar auch in europäischen Kulturen praktiziert wurde. Etliche Giftmorde in der europäischen Geschichte sollen auf das Konto des Eisenhuts gehen – so zum Beispiel die Ermordung des römischen Kaisers Claudius (54 n. Chr.) und die des Papstes Hadrian VI. (1523).

Der Herbsteisenhut kam erst 1886 nach Europa. Durch Kreuzung mit Aconitum wilsonii, welcher 1903 vom englischen Pflanzensammler E. H. Wilson (1876–1930) eingeführt wurde, erzielte George Arends (1863–1952) in Ronsdorf 1945 die Sorte Arendsii. Aconitum carmichaelii x arendsii ist ein ausgesprochener Spätblüher und setzt erst im September bis Oktober einen wunderschönen tiefblauen Akzent in den herbstlichen Staudengarten.

Von den Sagen, Geschichten und Märchen, welche sich um den Eisenhut ranken, und von der Pflege und Kultur der Herbstanemone erzählt Elisabeth Ris an der Führung durch den ProSpecieRara-Zierpflanzenschaugarten im Wenkenhof am Sonntag, den 7. September, um 11 Uhr.

Elisabeth Ris

Familienexkursion Leben am Wasser

Wir laden Sie herzlich zu folgender Exkursion ein:

Leben am Wasser

am **Samstag, 6. September 2014, 14 bis 17 Uhr**

Möchten Sie Wassertiere des Bettingerbachs selber fangen, beobachten und kennenlernen? Die Exkursion richtet sich speziell an Familien mit Kindern.

Treffpunkt: Haltestelle Wenkenhof (Bus Nr. 32)

Leitung: Sylvia Kammermeier

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bitte wetterfeste Kleidung und ein kleines Zvieri mitbringen.

Gemeindeverwaltung Riehen – Fachstelle Umwelt
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ033917

Fun-Radrennen und Velokurier Show-Rennen

28. Nationales Rad-Amateur-Kriterium

Am Samstag, 30. August 2014 organisiert der Velo-Club Riehen das

Fun-Radrennen und das VelokurierShowrennen

Am Sonntag, 31. August 2014 folgt das

28. Nationale Rad-Amateur-Kriterium

Die Durchführung dieser Anlässe erfordert auf der Rundstrecke

Kornfeldstrasse (Lachenweg-Tiefweg)
Tiefweg (Kornfeldstrasse-Morystrasse)
Morystrasse (Tiefweg-Lachenweg)
Lachenweg (Morystrasse-Kornfeldstrasse)

folgende verkehrspolizeiliche Massnahmen:

Am Samstag zwischen 16:00 und 19:30 Uhr und am Sonntag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr gilt ein Allgemeines Halteverbot auf beiden Strassenseiten. Eine Zu- und Wegfahrt innerhalb der Rennstrecke ist auf Grund der Strassensperrungen nicht mehr möglich.

Die Buslinie 35/45 wird am Samstag während der Veranstaltung umgeleitet. **Die Haltestellen Morystrasse und Vierjuchartenweg werden nicht bedient.** Bitte beachten Sie die Hinweise der BVB an den Haltestellen.

Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner um das notwendige Verständnis und wünschen dem Veranstalter spannende Rennen und viel Erfolg.

RZ033541

NACHTBADEN

Samstag, 30. August 2014

Schwimmen bis 23.00 Uhr

Normaler Eintrittspreis

Fackelbeleuchtung

Beleuchtete Becken

www.naturbadriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

RZ033860

SINGEASY RELOADED

Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr
Bürgersaal Gemeindeverwaltung Riehen

Wegen eines starken Gewitters musste das Open-Air-Konzert der Musikschule vom Samstag, 28. Juni ausfallen. Wir holen das Konzert nach u.a. mit

The Adele's Girls (Ltg: Dominique Chiarappa-Zryd)
Kein Tango! (Ltg: Fabian Cardozo/Stefan Hulliger)
The Groove Connection (Ltg: Alex Wäber)
The Gamblers (Ltg: Oliver Friedli)

Eintritt frei

INFOTHEK RIEHEN
Baselstrasse 43, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 40 70
Infotek-riehen@bluewin.ch
www.kulturbuero-riehen.ch; www.riehen.ch

RZ033921

WOHNUNGSMARKT



RZ033922

Pensionierte Heilpädagogin
sucht Wohnung in Riehen
ruhig, sonnig (Süd/West) gemütlich
ca. 3-Zimmer-Wohnung
(gerne auch kleine)
Bitte melden unter Tel. 061 681 76 80

RZ033889

Grosszügiges Haus 9 Zimmer

Garten 1420 m², Südhang, Naturquelle, Solartechnik, Cheminée, Gartensitzplatz, 3x Bäder, 244 m², Bj. 1977, Galerie, 3 Terrassen, sep. Wohnung, Doppelgarage.
Im Grünen, Inzlingen D, 200 m von Riehen CH und ÖV.
CHF 1 800 000.–
Telefon 079 400 13 02

RZ033582

Wir suchen für unsere Kunden
Einfamilienhäuser/Villen
Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland
in Basel und näherer Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.
Trisnova Tel. 061-313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch

RZ031903

Autoein- stellplatz

sofort zu vermieten
Fr. 130.–/Monat
Wettsteinanlage 50,
4125 Riehen
Telefon 061 535 32 00
(abends)

RZ033762

**Suchen Sie in
Riehen eine
Wohnung?**

inserate@riehener-zeitung.ch

FRÖDE



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

RZ031657

UND DIE ZUKUNFT
IHRER IMMOBILIE WIRD
KONKRET.

www.reales.ch

Reales
Immobilien Service

RZ031656

www.riehener-zeitung.ch



**KRIEG
IM KINDERZIMMER**
spielen kämpfen träumen

28.08.2014 – 01.03.2015
Spielzeugmuseum Riehen

RZ033852

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.



A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50
4125 Riehen 061 641 66 44

RZ031739



Halt bevor's knallt

Bremsen Sie nicht nur ab. Halten Sie ganz an.



Ihre Polizei



RZ031739

FEUERWEHR Kompanie Riehen-Bettingen im IFA Balsthal

Brennende Flüssigkeiten

Eine heisse Übung hat die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen am 20. August im interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum IFA in Balsthal erlebt. Kader und Atemschutzträger übten den Einsatz bei Flüssigkeitsbränden.

RALPH SCHINDEL

Insgesamt vier Einsatzübungen absolvierten die Angehörigen der Feuerwehr Riehen-Bettingen am Mittwoch vergangener Woche, wobei die Anforderungen immer weiter erhöht wurden. Jeder Übung lag dasselbe Szenario zugrunde: In einem Malerbetrieb war eine unbekannte Flüssigkeit ausgelaufen, ob Personen vermisst wurden, war jeweils nicht bekannt, musste aber im Einsatz berücksichtigt werden.

Am IFA in Balsthal steht für Szenarien mit Flüssigkeitsbränden eine Gleisanlage mit Zisternen- und Personen-Eisenbahnwagen zur Verfügung. Zum Üben wird Heptan verwendet, eine Flüssigkeit, die auch in Lösungsmitteln Verwendung findet. Quasi zum Herantasten brannte während der ersten Übung noch nichts. Es galt deshalb einen dreifachen Brandschutz zu erstellen für den Fall, dass sich die Flüssigkeit doch noch entzünden würde, und eine vermisste Person zu suchen. Bei einem dreifachen



Auch um mögliche Verletzte hatten sich die Feuerwehrleute zu kümmern.

Brandschutz oder Löschangriff arbeitet die Feuerwehr mit Pulver, Schaum und Wasser. Das Pulver im Löscher ist jeweils relativ rasch bereit. Wasser und Schaum müssen dagegen mit Schläuchen und – im Fall des Schaums – mit Zumischern zum Brand gebracht werden. Der Aufbau der Leitungen muss schnell passieren und erfordert deshalb grossen Einsatz.

Die drei Löschmittel müssen je nach Situation eingesetzt werden und dürfen sich nicht gegenseitig behindern. Dies erfordert viel Koordination und Kommunikation sowie Erfahrung der beteiligten Feuerwehrleute. Die Intensität der Übungen steigerte sich während des Abends, bis zum

Abschluss vier Feuer gleichzeitig brannten und mit einem dreifachen Löschangriff bekämpft werden mussten. Kursleiter Marc Knöri (Feuerwehrinstruktor und Angehöriger der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt) zog zum Schluss ein positives Fazit und lobte den Einsatz der Feuerwehr Riehen-Bettingen.

Der «Dreifache Brandschutz/ Löschangriff» wird eigentlich bei den Milizfeuerwehr-Kompanien des Kantons Basel-Stadt nicht geübt. Die Kompanie Riehen-Bettingen hatte aber an der Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbands beider Basel in Lupsingen 2013 das entsprechende Modul am IFA gewonnen.



Mehrere Brände gleichzeitig hatte die Feuerwehr Riehen-Bettingen in ihrer IFA-Übung zu löschen.

Fotos: zVg

OPERA BASEL Revival einer Rossini-Oper im Volkshaus

Braut zu ersteigern

rz. Vier seiner berühmtesten Opern schrieb Gioacchino Rossini in den beiden Jahren 1816 und 1817: «Il Barbiere di Siviglia», «Otello», «La Cenerentola» und «La gazza ladra». Wenig Notiz genommen wurde bisher von einem weiteren Werk, das im gleichen Zeitabschnitt, unmittelbar nach dem «Barbiere» entstand: «La Gazzetta, ossia Il matrimonio per concorso». Die 1816 in Neapel erfolgreich uraufgeführte Opera buffa handelt vom sowohl eingebildeten als auch modern denkenden Don Pomponio, der seine Tochter Lisetta über eine Zeitungsannoncen öffentlich versteigern will. Der Einfluss der Medien auf die Massen, die hauchdünne Trennlinie zwischen Information und Unterhaltung wird damit wohl zum ersten Mal in der Oper thematisiert. Rossini zeigt sich mit der Vertonung von Goldonis Vorlage auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft. Die Musik funkelt vor Witz und versprüht Lebensfreude.

Vermisstes Quintett

Die Oper galt praktisch als verloren, ehe sie 1960 nach aufwendigen archäologischen und chirurgischen Eingriffen rekonstruiert im italienischen Radio ausgestrahlt wurde. Eine spektakuläre Inszenierung von Dario Fo beim Rossini Festival in Pesaro (2005) wurde auch in Barcelona und Wildbad gezeigt und auf DVD dokumentiert. Die Aufführungen

erzielten hohe Achtungserfolge, enthielten aber den Beigeschmack des Fragments, denn immer noch fehlte im ersten Akt das originale, dramaturgisch und musikalisch wichtige Quintett, von dem man nur wusste, dass es einst existierte.

Schweizerische Erstaufführung

Vor zwei Jahren wurde die vermisste Ensemblenummer in Palermo aufgefunden und nun dürfte einer weiteren Verbreitung der «Gazzetta» nichts mehr im Wege stehen. Nach einer ersten In-

szenierung in Boston im April 2013 folgte im Juni 2014 die schweizerische Erstaufführung der Originalfassung in St. Moritz im Hotel Kulm und ab heute Freitag in Basel im Volkshaus unter dem Leitungsteam Eva Buchmann (Regie) und Jan Willem de Vriend (Dirigent), das bereits letztes Jahr mit Mozarts «Don Giovanni» Erfolge feierte.

«La Gazzetta», 29. August bis 6. September, Volkshaus, Rebgrasse 12–14, Basel. Vorverkauf: www.opera-basel.ch



Doralice (Clara Meloni, Sopran) sucht den Mann fürs Leben. Aber ist Alberto der Richtige?

Foto: Giancarlo Cattaneo/fotoSwiss.com/cattaneo

PALLIATIVPFLEGE Seelsorgerin Susanna Meyer im Meierhof

Begleitung bei schwerer Krankheit

Über die Begleitung und Betreuung todkranker Menschen sprach Pfarrerin Susanne Meyer vergangene Woche im Meierhof.

Die von der Riehener Pfarrerin Martina Holder geleitete Arbeitsgruppe «Christliche Verantwortung und «Palliative Care» lud am vergangenen Freitag zu einem Vortragsabend von Susanna Meyer Kunz zum Thema «Warum braucht es Seelsorge und Kirche in der «Palliative Care?» in den Meierhof-Saal ein. Pfarrerin Susanna Meyer arbeitet als Seelsorgerin auf der Palliativstation im Kantonsspital Chur und setzt sich seit Jahren für die «Palliative Care» im Kanton Graubünden ein.

«Palliative Care» meint die umfassende Behandlung und Begleitung von Menschen mit Krankheiten, die nicht mehr geheilt werden können. Wo also «nichts mehr zu machen» ist, kann und soll noch viel getan werden, und zwar nicht nur, um die Leiden erträglich zu gestalten. Vor allem braucht es auch menschliche Zuwendung, kann doch die Wahrnehmung von «unheilbar» eine schwere Lebens- und Sinnkrise hervorrufen. Hier ist die Seelsorge gefragt. Sei es «nur» mit zuhören und da sein, wie es die Pionierin der Palliative Care, die englische Ärztin Cicely Saunders (1918–2005) in Anlehnung an das Bibelwort «Wachet mit mir» (Markus 14.34) ausdrückte, sei es durch eine biblische Geschichte, die in die Lebenssituation hineinspricht, ein Gebet oder ein Ritual.

Palliative Care will eine Alternative sein zum sogenannten assistierten Freitod, der so frei vielleicht gar nicht ist, sondern auch Ausdruck einer nicht gelungenen ganzheitlichen Begleitung sein kann. In diesem Sinne äusserte sich auch Gemeinderätin Annemarie Pfeifer in ihrem Grusswort.

Die oben erwähnte Arbeitsgruppe der evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, der neben Personen aus Theologie und Seelsorge auch Vertreter aus Medizin, Pflege und Politik angehören, möchte eine breitere Öffentlichkeit für die Anliegen der Palliative Care sensibilisieren. Eine nächste Veranstaltung findet am 24. Oktober um 19.30 Uhr im Palliativzentrum Hildegard (ehemals Hildegard-Hospiz) in Basel statt.

Dr. med. Walter Meili



Pfarrerin Susanna Meyer spricht im Meierhof.

Foto: zVg

GESUNDHEIT Sonnenhalde und Hildegard kooperieren

Palliative Care und Psychiatrie

rz. Die Klinik Sonnenhalde und das Palliativzentrum Hildegard geben in einer Mitteilung bekannt, dass sie eine engere Zusammenarbeit eingehen und damit ihre Spezialgebiete der Palliative Care und der Psychiatrie verknüpfen. Die Klinik Sonnenhalde in Riehen ist darauf spezialisiert, Personen, die sich in ihrem Leben nicht mehr zurechtfinden, psychiatrisch und psychotherapeutisch zu betreuen, und das Palliativzentrum Hildegard hat zum Ziel, die bestmögliche Lebensqualität für unheilbar erkrankte Personen zu erhalten oder wieder aufzubauen. Die beiden Institutionen werden künftig die Zusammenarbeit vertiefen und ihre Fachbereiche annähern.

Seit April 2014 werden die Patientinnen und Patienten im Palliativzentrum Hildegard, die psychiatrische Versorgung benötigen, von der Ärzteschaft der Klinik Sonnenhalde konsiliarisch behandelt, dies als Ergänzung zur bisherigen psychologischen Betreuung. Der direkte persönliche Kontakt zwischen den Ärzteteams ermöglicht erkrankten Personen den schnellen Zugang zu einer psychiatrischen Expertise. Durch das Zusammenwirken und den Erfahrungsaustausch der beiden Institutionen sollen die Bedürfnisse von Patienten in speziellen Lebenssituationen noch besser erkannt und abgedeckt werden.

IN KÜRZE

Nachtbaden im Naturbad Riehen

rz. Fackelbeleuchtung, beleuchtete Becken und Schwimmen bis um 23 Uhr – damit lockt das Naturbad Riehen morgen Samstag zum «Nachtbaden». Damit setzt das vor wenigen Monaten neu eröffnete Bad nach dem Dorfkino, das zum Filmspass am Wasser geladen hatte, einen weiteren neuen Akzent. Zum Nachtbaden gelten die regulären Eintrittspreise des Naturbads.

Jahreskonzert des Zitherorchesters

rz. Am Sonntag, 7. September, lädt das Zitherorchester Riehen-Basel um 14.30 Uhr zum Jahreskonzert im Haus der Vereine (Alte Kanzlei) ein. Das Zitherorchester spielt zusammen mit Tomy Temerson, Mitsuko Eto und Kako Ishihara.

Eintritt frei, Kollekte

Familienexkursion: Leben am Wasser

rz. «Möchten Sie Wassertiere des Bettingerbachs selber fangen, beobachten und kennenlernen?» Wer diese Frage mit Ja beantwortet, ist richtig bei der Familienexkursion unter der Leitung von Sylvia Kammermeier, die die Fachstelle Umwelt der Gemeindeverwaltung Riehen am Samstag, 6. September, organisiert.

Der Anlass beginnt um 14 Uhr, dauert bis 17 Uhr, Treffpunkt ist bei der Bushaltestelle Wenkenhof (Bus Nr. 32). Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Um wetterfeste Kleidung wird gebeten, ausserdem sollte man ein kleines Zvieri dabei haben.

www.riehen.ch

«Singeasy Reloaded» am 23. September

rs. Schon als ein Teil des Singeasy-Programms vom 28. Juni wegen eines starken Gewitters ersatzlos gestrichen werden musste, wurde in Aussicht gestellt, die betroffenen Auftritte später in anderer Form nachzuholen. Das Programm der Steptanzschule «tanzwerk» konnte damals kurzfristig in der Turnhalle Hinter Gärten gezeigt werden. Ins Wasser fiel das Konzert der Musikschule Riehen.

Die abgesagten Auftritte kommen nun in einer eigenen Veranstaltung unter dem Namen «Singeasy Reloaded» am Dienstag, 23. September, im Bürgersaal des Gemeindehauses zum Zug. Der Eintritt ist frei, der Anlass beginnt um 19.30 Uhr.

Auf der Bühne stehen werden unter anderem «The Adele's Girls» unter der Leitung von Dominique Chiarappa-Zryd, «Kein Tango!» unter der Leitung von Fabian Cardozo und Stefan Hülliger, «The Groove Connection» unter der Leitung von Alex Wäber und «The Gamblers» unter der Leitung von Oliver Friedli.

FANTASTISCHE TUNESIEN-RUNDREISE MIT TUNESIEN-KENNER GUIDO A. ZÄCH VOM 11. BIS 25. OKTOBER 2014



Zu Unrecht gilt Tunesien für viele nur als Badedestination mit Sonnengarantie – wir zeigen Ihnen das ganze Bild: Eindrückliche Landschaften vom Meer bis zur Wüste, so schön, dass sie als Kulisse für Filme wie «Star Wars» und «Der englische Patient» dienten, Bilderbuch-Oasen mit Dattelpalmen und kulturelle Perlen wie das afrikanische Kolosseum in El Djem. Für zwei Nächte versetzen wir uns in die faszinierende Lebensart der Wüstenvölker und fei-

ern mit ihnen im Schein des Lagerfeuers. Wir lassen die exotische Mischung aus islamischer, afrikanischer und europäischer Welt auf uns wirken und geniessen kulinarische Leckerbissen und tunesische Gastfreundschaft. Von der grenzenlosen Weite der Sahara bis zu den wunderbaren Sandstränden von Djerba – lassen Sie sich vom neuen Tunesien zwischen Tradition und Moderne verzaubern.

Reiseprogramm 11.–25. Oktober 2014

Tag 1: Zürich–Tunis

In Tunis angekommen, spazieren wir durch das Gassenlabyrinth der Medina mit ihren Moscheen und lebhaften Souks. An den Schauplätzen der Jasminrevolution von 2010/2011 thematisieren wir den Umbruch in der jüngsten Geschichte des Landes.

Tag 2: Tunis–Karthago–Sidi Bou Said–Tunis

Heute machen wir einen Ausflug in die Vororte von Tunis. Das Bardo-Museum besitzt die weltweit grösste Sammlung römischer Mosaiken von unglaublicher Schönheit, Grösse und Vielfalt. In Karthago lässt sich mit etwas Fantasie die überragende historische Bedeutung der einst berühmtesten Stadt Nordafrikas wiederaufleben. Strahlend weisse Häuser, das Blau der Türen und des weiten Meers bieten die malerische Kulisse für das Künstlerdorf Sidi Bou Said.

Tag 3: Tunis–Thuburbo Majus–Zaghuan–Kairouan

Weiter folgen wir den Spuren der Römer in der Ruinenstadt Thuburbo Majus mit ihren hoch aufragenden Säulen zum ebenfalls prächtig gelegenen Nymphäum von Zaghuan. Nach diesem Abstecher machen wir uns auf nach Kairouan, die vierte heilige Stadt des Islam und älteste Stadt Nordafrikas.



Tag 4: Kairouan–El Djem–Tozeur

Die Altstadt von Kairouan gehört zu den schönsten im gesamten Maghreb. Ein weiterer Höhepunkt ist das gut erhaltene römische Amphitheater in El Djem, welches als Symbol für das römische Afrika steht. Am Abend erreichen wir Tozeur, eine Oase mit einzigartiger Lehmziegel-Architektur mitten im Land der Dattelpalmen.

Tag 5: Tozeur–Chebika–Tamerza–Mides–Tozeur

Ein Ausflug führt uns zu den reizvollen Bergoasen an der ehemaligen Karawanenroute. Chebika erstreckt sich in eine wilde Schlucht in die roten Berge hinein, Tamerza präsentiert sich pittoresk mit seinen Lehmhäusern und dem Wasserfall in den Palmenhainen und der Canyon um das spektakulär gelegene Mides ruft Erinnerungen an Szenen aus dem Film «Der englische Patient» hervor – eine grandiose Naturkulisse!

Tag 6: Tozeur–Seldja–Schlucht–Chott el Djerid–Douz

Mit dem nostalgischen Salonzug «Rote Eidechse» durchqueren wir die wildromantische Seldja-Schlucht. Futuristisch oder zumindest fantastisch ist der riesige Salzsee Chott el Djerid, Schauplatz des Weltraummärchens «Star Wars».

Tag 7: Douz–Sabria–Timbaine

Wir tauchen weiter in die Wüste ein und halten Ausschau nach dem «Volk des Frühlings», den Nomaden. In unserem komfortablen Wüstencamp mitten in den Dünen backen wir unser eigenes «Sandbrot» und geniessen ein traditionelles Dinner mit Tanz, Gesang und Trommeln am Lagerfeuer.

Tag 8: Timbaine–Ksar Ghilane

Durch das weite Dünenmeer gelangen wir zu unserer nächsten Oase, wo eine Quelle unter Palmen zum entspannenden Bad einlädt. Wir lassen in einer gemütlichen Runde mit den Nomaden

den Tag ausklingen und verbringen eine zweite Nacht unterm Sternenzelt.

Tag 9: Ksar Ghilane–Tataouine–Chenini–Matmata

Entlang der Berberstrasse machen wir uns heute auf via Tataouine nach Matmata, das grösste Höhlendorf Tunesiens.

Tag 10: Matmata–Gabes–Metameur–Djerba

Wir machen einen Abstecher zu der maritimen Oase von Gabes, wo wir uns auf dem geschäftigen Souk el Jaraa im Feilschen üben können. Auf der Weiterfahrt via Metameur nach Djerba überqueren wir den berühmten Römerdamm. Am Ende des Dammes begrüsst uns der beliebte Badeort mit schattigen Palmenhainen.

Tag 11–13: Djerba

In den kommenden vier Tagen haben wir Zeit zum Entspannen. Wir geniessen aber nicht nur den herrlichen Strand und das wunderbare Meer, sondern gehen auch auf Erkundungstour. Wir besuchen die im Süden der Insel liegende Stadt Guellala, welche hauptsächlich für ihre Herstellung von Töpferwaren bekannt ist. Weiter geht es nach Houmt Souk, der Hauptstadt von Djerba, welche mit ihren farbenfrohen Märkten, der Festung Bordj-el-Kebir, dem spannenden Volkskunde-Museum und der strahlend weissen Medina besticht. Die Synagoge La Ghriba ist eine weitere Sehenswürdigkeit der Insel.

Tag 14: Djerba–Tunis

Nach einem letzten erholsamen Tag fliegen wir am späten Nachmittag von Djerba zurück nach Tunis. Wir lassen uns beim Abschiedessen in einem traditionellen Restaurant noch einmal die köstliche tunesische Küche schmecken.

Tag 15: Tunis–Zürich

Am frühen Morgen nehmen wir Abschied von Tunesien und machen uns auf die Heimreise.

GUIDO A. ZÄCH



1965 legte Guido A. Zäch das Staatsexamen in Medizin ab und legte damit den Grundstein für eine beispiellose Karriere. Von 1973 bis 1989 war er Chefarzt des Schweizer Paraplegiker-Zentrums in Basel, wo er begann, sein Konzept einer ganzheitlichen Rehabilitation Querschnittsgelähmter umzusetzen. Eine weit über die Landesgrenzen hinausragende Bekanntheit erlangte er als Gründer, Chefarzt und Direktor des Schweizer Paraplegiker-Zentrums in Nottwil und als Präsident der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Seine Ferientage verbringt Guido A. Zäch seit mehr als 20 Jahren am liebsten in Tunesien. Als Begleiter dieser Rundreise lässt er alle Beteiligten an seiner Begeisterung für das Land teilhaben.

Die Tunesien-Rundreise beinhaltet:

Flug mit Tunisair Zürich–Tunis retour in Economy, inkl. Flugtaxen CHF 146.– (Stand August 2014), Inlandflug Djerba–Tunis, Hotelunterkünfte auf der Basis Doppelzimmer, Vollpension (Ausnahme: Tage in Djerba; Frühstück und Abendessen), Transfers, Zugfahrt mit dem «Léopard Rouge», Eintritte und Gebühren, Begleitung durch lokale, deutschsprechende Reiseleiter, Trinkgelder für lokale Leistungsträger, Reiseunterlagen, Reiseleitung ab/bis Schweiz. Unterkünfte in Kategorien 4* und 5*, zwei Nächte im komfortablen Wüstencamp. Nicht inbegriffen sind Mittagessen Tage 12, 13, 14, Getränke, Versicherungen, allfällige zusätzliche Ausflüge und Eintritte während der freien Tage in Djerba. Programmänderungen vorbehalten.

Preis pro Person CHF 4400.–

Einzelzimmerzuschlag CHF 650.–

Buchung über: Kuoni Reisen AG Cotravel
Stefanie Anderegg
Telefon +41 61 308 33 00
cotravel@cotravel.ch
www.cotravel.ch

cotravel



Bettingen «Kino am Pool» soll nach der Bettingen-500-Premiere zur Institution werden

Clint Eastwood und Bubenstreiche

rz. Im vergangenen Jahr fand als eine der vielen Attraktionen des Jubiläumsjahrs «Bettingen 500» ein Open-Air-Kino in der Bettinger Badi statt. Gezeigt wurde die französische Erfolgskomödie mit Tiefgang «Ziemlich beste Freunde», der Publikumsaufmarsch war bemerkenswert und die Stimmung ausgezeichnet.

Nach dem Erfolg des letzten Jahres und weil sich die Bettinger Badi bestens geeignet zeigte für einen solchen Anlass, lud der Gemeinderat am Freitag und Samstag vergangener Woche zu einer Neuauflage, diesmal gleich mit zwei Filmabenden. Das Bettinger Open-Air-Kino soll nun auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Den Anfang machte am Freitag Clint Eastwoods «Gran Torino», ein US-Drama aus dem Jahr 2008, in dem ein reaktionärer Rentner in Gran Torino einer Einwandererfamilie im Kampf gegen marodierende Jugendbanden beisteht.

Am Samstag war dann Familienabend. In Michael Steiners Verfilmung des Schweizer Jugendbuchklassikers «Mein Name ist Eugen» aus dem Jahr 2005 begeben sich die Berner Lausbuben Eugen, Wrigley, Bäschli und Eduard in den 1960er-Jahren auf grosse Fahrt quer durch die Schweiz.

Foto: Philippe Jaquet, Montage Christian Rauch



«Gipfeltreffen» auf der Chrischona

rz. Volksmusik mit modernem Touch – das war das Programm des «Gipfeltreffens», das am Donnerstag vergangener Woche beim Chrischonaturm über die Bühne ging. Es spielten das Alphorn-Quartett «Hornroh» zusammen mit dem Riehener Kulturpreisträger Ruedi Linder sowie der Jodlerclub «Echo» aus Basel.

Fotos: Philippe Jaquet

SUMMERNACHTSFEST Zwei Tage Musik und Festwirtschaft im Sarasinpark

Guggen- und andere Musik

rs. Das Wetter stimmte für einmal – im Grossen und Ganzen – und so war am Freitag und Samstag vergangener Woche alles bereit für ein gelungenes zweitägiges Fest im Sarasinpark. Dorthin ist das Fest dieses Jahr wieder zurückgekehrt, nachdem man sich letztes Jahr nach Bettingen begeben hatte und Teil der Jubiläumsfeier «Bettingen 500» gewesen war.

Am Freitag vergangener Woche waren es die «Miggeli Schränzer» und die «Räpplischpalter», die den Organisatoren des Musikvereins Riehen und der Chropf-Clique-Rieche ihre Aufwartung machten und für Stimmung im und ums Festzelt sorgten. Sie waren weitherum zu hören und so wohl auch beste Werbung für den Festauftritt.

Als Spezialitäten sorgten die selbst gemachte Pizza à la Werni Bär und der «Fleischvogel mit Stogg» für volle Mägen, dazu gab es aber auch grillierte Schnitzel und Würste und fein gewürzte Pommes frites. Die Stimmung war gut und zuweilen musste das Servierpersonal darauf achten, nicht über die zu den Guggenklängen tanzenden Kinder zu stolpern. Auch weiter weg im Park lauschten viele Leute den Musikklängen und freuten sich daran.

Am Samstagabend bestritt vor allem der Musikverein Riehen das musikalische Programm, und zwar mit eigenen Formationen und mit dem Gemeinschaftsprojekt «Riecher Dorfschatz», das sich einem volkstümlichen Repertoire widmete. An beiden Abenden dauerte der Festbetrieb bis tief in die Nacht hinein.



Der Musikverein Riehen unterhält die Gäste im Festzelt.



Pizza-Chef Werner Bär in seinem Element.



Die «Riecher Dorfschatz» spielen traditionell.

Fotos: Philippe Jaquet

OFFENE STELLEN

reinhardt
www.reinhardt.ch

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per 1. September 2014 eine/einen

Layouter/Layouterin (50 % oder 100 %)

Der Job

In dieser vielseitigen Position gestalten Sie ganze Zeitungsseiten und Inserate. Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit der Inserateabteilung und den Redaktionen zusammen.

Sie

Das neue Mitglied in unserem Team verfügt über einen Lehrabschluss als Polygrafen/Polygraf und beherrscht die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizient und selbstständig arbeitet.

Wir

Zur Friedrich Reinhardt AG gehören unter anderem fünf Lokalzeitungen. Diese erscheinen am Donnerstag und Freitag, die Hauptproduktionstage sind Montag, Dienstag und Mittwoch. Der Arbeitsplatz befindet sich an der Missionsstrasse 36 in Basel. Wir bieten unseren Mitarbeitern eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem spannenden Umfeld.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte vorzugsweise per E-Mail an Toprak Yerguz, Leiter Zeitungen (toprak.yerguz@lokalzeitungen.ch).

Die Postadresse lautet: Friedrich Reinhardt AG
Toprak Yerguz
Missionsstrasse 36
Postfach 393
4012 Basel

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Toprak Yerguz (061 264 64 90) zu den Bürozeiten gerne zur Verfügung.



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Mitglieder des Schulrats

Riehen und Bettingen suchen für drei verbleibende Amtsjahre für die Schulstandorte Bettingen und Hinter Gärten je ein Mitglied und für den Schulstandort Niederholz zwei Mitglieder des Schulrats.

Aufgabenbereich:

- Der Schulrat fördert den Dialog zwischen den Lehrpersonen, der Schulleitung, den Erziehungsberechtigten und der Quartierbevölkerung.
- Er vermittelt bei Problemen in der jeweiligen Schule zwischen den schulinternen und/oder schulexternen Personen

Voraussetzungen:

- Interesse an Schul- und Bildungsfragen
- Sozialkompetenz
- Bezug zu Bettingen bzw. Riehen

Diese Funktion bietet ein interessantes Engagement mit einer Pauschalentschädigung für die öffentlichen Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen.

Sie finden das Bewerbungsformular auf der Website www.riehen.ch, Stichwort «Schulräte der Primarstufe».

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Martina Neumann, Abteilungsleiterin Bildung und Familie, Tel. 061 646 82 47, Frau Silvia Schweizer, Gemeinderätin Riehen, Tel. 079 379 79 10 sowie Frau Belinda Cousin, Gemeinderätin Bettingen, Tel. 079 386 30 30.

Wir freuen uns auf Ihr persönliches Motivationsdossier bis am 26. September 2014 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Martina Neumann, Abteilungsleiterin Bildung und Familie, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

RZ033870

**Kunst
Raum
Riehen**

On site off space

Ausstellungsprojekt «in progress» mit Studierenden in Kooperation mit dem Institut Kunst der Hochschule für Gestaltung und Kunst / FHNW

30. August bis 14. September 2014

Vernissage / «Startpunkt»:

Freitag, 29. August, 19 Uhr:
Einführung: Nicolas Kerk sieck, Kurator der Ausstellung

Veranstaltungen:

Freitag, 5. September, 17 bis 21 Uhr:
«Zwischenstand»

Mittwoch, 10. September, 17 bis 19 Uhr:
Ortsbegehung und Introspektion mit Ines Goldbach, Direktorin Kunsthause Baselland
Samstag, 13. September, 18 bis 21 Uhr:
«Schlusspunkt»

Blog zur Ausstellung:

onsiteoffspaceriesehen.blogspot.ch

Besondere Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag bis Sonntag von 11 bis 19 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



Beiträge an die Tram- und Buskosten

Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen nach Basel fahren?

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien kann die Gemeinde Riehen aus dem Jubiläumsfonds einen Beitrag an die Transportkosten ausrichten. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz in Riehen
- Besuch einer Schule oder Lehre in Basel
- Alter bis 18 Jahre

Beitragsgesuche können online oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis 15. September 2014 einzureichen.

Weitere Auskünfte bei: Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Anna Bertsch, Abteilung Gesundheit und Soziales, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Tel. 061 646 82 67. Online-Schalter auf www.riehen.ch.

RZ033924

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardt**verlag

www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch



Das grosse Schweizer Buch der WM 2014

Die Fussball-WM 2014 in Brasilien war das grosse sportliche Highlight des Jahres – Millionen von Menschen fieberten live vor Ort und an den Bildschirmen mit den besten Schweizer Fussballern mit. Dieses Buch dokumentiert nicht nur die WM-Tage, die uns alle in Atem hielten, sondern auch den Weg des Schweizer Nationalteams von der Qualifikation über das Trainingslager in Weggis bis zu den Spielen in Brasilien. «Das grosse Schweizer Buch der WM 2014» mit den schönsten Bildern und allen Zahlen und Fakten, mit Texten von erfahrenen Fussballjournalisten und exklusiven Brasilien-Kolumnen der SRF-Reporter um Beni Thurnheer & Co. – ein Muss für jeden Fussballfan!

**Das grosse Schweizer Buch
der WM 2014**
224 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 9 78-3-7245-2017-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
www.gima-basel.ch

RZ032154

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

• Reparatur-Service

• Dachrinnen-Reinigung

• Gas-Installationen • Küchen

• Boiler-Reinigung

• Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ032152

MEINDL

Shoes for Actives

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

RZ032156

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art

• Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper

• Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen

• Containertransporte

• Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ032151

Bon bastisch.

Pro Innerstadt Bon

Der Geschenkbon zum Erleben.

proinnerstadt.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 35

aus ihr gibt es z.B. Wein	Ort am Südfuss d. Bruderholz	Saiten-instrument	Toiletten	Garten-gerät	aus ihr presst man sehr be-liebtes Öl	so eine Art weibl. James Bond	grosse dt. TV-Anstalt	7	junges Pferd	Radweg um hist. Augst
1				beutelartige Damenhand-tasche		4				
Pronomen, das viel bedeuten kann		Ober-gewand f. Geistliche	2	es liegt zw. Bergen		Männer, in England	Abk. f. Fach-handel		das des Kolumbus	
				grösste d. Kleinen Sunda-inseln				d. Wind abge-wandte Seite		
Beizli im franz. Stil	Altes Testament, kurz gesagt			man sagt auch Viskose	engl.: gleich (-mässig)		Klebstoff			
König der Lüfte			6	vereinigen, von hinten			8	das machen Kühe	Düsen-flugzeug	
spez. span. Weisswein	knapp-sitzend	tiefer Glaube (an Gott)					dieser Tunnel durch den Hauenstein	Junior, abgekürzt		
9							Inhalt einer künstl. Dar-stellung			10
sportl. Tätigkeit auf dem Wasser	Gewitzt-heit	Abk. für Eich-ordnung						Autokenn-zeichen von Turin		
				dieses Basel, rechts-rheinisch	Entste-hung (einer Krankheit)	Wassertier mit Scheren	lautmale-risch für still!	kurz für Lega Nord	man soll sie feiern, wie sie fallen	Kindes-kind
glänzen, scheinen	römisch zwei	Fluss-barsch	vorlaut				Penalty			
					verfallene Gebäude					kurzer Anfang
berühmter Berg in d. Zentral-schweiz				Vierfach-vokal		5	chem. Zeichen f. Rhenium	Vorgänger der CS (Bank)		
... am Rhein (Kt. SH)	Unter-kunft				nicht Längen-sondern der Grad					
	3			Pflanze, die bren-nen kann				Zahlwort		

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat August erschienenen Kreuz-worträtsel eintragen können. Den Namen der Gewinnerin oder des Ge-winners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort Nr. 32

Lösungswort Nr. 33

Lösungswort Nr. 34

Lösungswort Nr. 35

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach,

4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Ein-sendeschluss: Montag, 1. September.

Fragen rund um die Zollfreistrasse

rs. Die deutschen Behörden seien nicht bereit beziehungsweise sähen keine Notwendigkeit, ein Transport-verbot für wassergefährdende Stoffe auf der deutschen B317 auf dem Ab-schnitt zwischen Weil-Otterbach und der Schweizer Staatsgrenze einzufüh-ren und der Kanton Basel-Stadt habe keine rechtlichen Mittel, ein entspre-chendes Transportverbot durchzu-setzen, schreibt der Regierungsrat in seiner Antwort auf eine Interpella-tion der Riehener Grossrätin und Ge-meinderätin Annemarie Pfeifer (EVP). Auch eine Intervention des Wasser-verbandes Südliches Markgräflerland vom Oktoberr 2013 habe beim zustän-digen Regierungspräsidium Freiburg im Breisgau kein Umdenken bewirkt. Dort sehe man mit dem Hinweis auf die rechtskräftigen Planfeststellungs-beschlüsse keine Notwendigkeit, zu-sätzliche Massnahmen zu ergreifen. Schon vor der Eröffnung der Zollfrei-strasse war der mangelnde Grund-wasserschutz auf dem alten Teilstück kritisiert worden und der Regierungs-rat hatte in Aussicht gestellt, gemein-sam mit den deutschen Behörden nach Lösungen zu suchen.

Im Zentrum der Interpellation von Annemarie Pfeifer standen Fragen zum verbesserten Anschluss der Zoll-freistrasse ans Basler Strassennetz. Laut einer Zählung, die vom 13. bis 19. Mai im Rahmen des Verkehrsmonito-rings Baden-Württemberg durchge-führt wurde, verkehren auf der Zoll-freistrasse täglich durchschnittlich 12'000 Fahrzeuge, wovon je die Hälfte Richtung Weil am Rhein und Richtung Lörrach fährt. Die Lichtsignalanlagen beim Wiesekreisel, wo es nach Eröff-nung der Zollfreistrasse vermehrt zu Rückstaus gekommen ist, liegen im Verantwortungsbereich des Bundes-amtes für Strassen (ASTRA), in dessen Auftrag das Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt den verkehrs-technischen Betrieb im Rahmen einer Leistungsvereinbarung regelt. Das Amt für Mobilität hat nun zur Verbes-erung der Situation beim ASTRA eine Anpassung der Markierung im Be-reich Wiesenkreisel/Freiburgerstras-se beantragt, die voraussichtlich im Herbst 2014 umgesetzt wird. Damit können die beiden Fahrstreifen aus Richtung der Zollfreien Strasse in Richtung der Schweizer Autobahn besser genutzt werden. Eine Verbesse-rung soll auch die Fertigstellung des Hafenanschlusses bringen. Die Bau-arbeiten für den A2-Anschluss Rhein-hafen/Kleinhüningen sollen im Au-gust 2015 abgeschlossen sein.

Schoggitaler zum Thema «Dorfplatz»

rz. Vom 1. bis zum 29. September ver-kaufen Schulkinder auf den Strassen und Plätzen in der Deutsch- und West-schweiz wieder den traditionsreichen Schoggitaler für den Schweizer Natur-und Heimatschutz. Der Schoggitaler ist zudem ab dem 17. September auch auf vielen Poststellen erhältlich.

Seit 1946 trägt der Schoggitalerver-kauf für den Schweizer Heimatschutz und Pro Natura zur Erhaltung der Schweizer Natur- und Kulturland-schaft bei. Mit dem Erlös aus dem diesjährigen Talerverkauf setzt sich der Schweizer Heimatschutz dafür ein, dass öffentliche Plätze wieder zu attraktiven Begegnungszentren wer-den. Öffentliche Plätze brauchen Le-ben. Wo Bänke entfernt, Bäume ge-fällt und Parkplätze gebaut wurden, ist das Leben verschwunden. Der Schoggitaler 2014 ist deshalb den Dorf- und Quartierplätzen gewidmet. Mit dem Haupterlös der diesjährigen Schoggitaleraktion hilft der Schwei-zer Heimatschutz, Plätze wieder zu beleben, sie zu erhalten und ihnen ei-ne Zukunft zu geben.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen
Burgstrasse 100, S D P 2950, 289 m², Einfamilienhaus, Gartenhaus. Eigen-tum bisher: Ulrich Walter Niederer, in Luzern, Katharina Gisela Niederer Leuenberger, in Riehen, Susanna Ma-deleine Niederer Kunz, in Wallisellen ZH, und Barbara Anna Niederer, in Paris (FR). Eigentum nun: Ulrich Wal-ter Niederer und Katharina Gisela Niederer Leuenberger.

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ031882

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

RZ031895

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ031889

PFÄSTERUNGEN



RZ031893

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHLOSSER



• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen

Brünnlinrain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ031890

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ031896

GARTENBAU



Gartenbau
und
Unterhalt

Andreas Wenk

4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57

Telefon 061 641 25 42

Fax 061 641 63 10

RZ031907

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.



Zimber AG

Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10

Telefax 061 811 39 29

E-Mail zimber@bluewin.ch

www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel

Telefon 061 692 20 80

Telefax 061 692 20 80

RZ031899

PLATTENLEGER

M. LAZZARETTI

Ihre Plattenlegerarbeiten
erledigt sauber und fachgerecht

Kornfeldstrasse 35, 4125 Riehen

Mobile: 076 339 87 77

Büro: 061 601 34 34

Fax: 061 601 34 35

E-Mail: marco.lazzaretti65@gmail.com

RZ033217

Metallbauarbeiten
Schlosserei
Service + Unterhaltsarbeiten
Stahlbau

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen

Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99

E-Mail: sennag@sennag.com

http://www.senn-metallbau.ch

RZ031900

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen



061 641 55 55

RZ031978

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

RZ031894

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

HOLZBAU + ZIMMEREI



Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65

4125 Riehen

www.baumann-zimmeri.ch

Tel. 061 601 82 82

Fax 061 601 82 86

RZ031881

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ031881

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storeservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel

Telefon 061 632 04 40

Telefax 061 632 04 42

E-Mail: tawo-ag@tawo-ag.ch

Internet: www.tawo-ag.ch

RZ031898

SCHREINER

die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen

T 061 641 06 60

www.schreinerei-riehen.ch

RZ033066

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ031915

HAUSWARTUNG



HGA GmbH

Lörracherstrasse 50

CH-4125 Riehen

www.hga.ch

Peter Mark

Mobile: 078 890 80 85

Telefon: 061 641 80 85

hga.gmbh@bluewin.ch

RZ031678

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ031687

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthäuser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ031886

HEIZUNGEN & SANITÄR



Niederholzstr. 2

CH-4125 Riehen

www.loehrerheizungen.ch

info@loehrerheizungen.ch

Telefon 061 601 39 25

Telefax 061 603 39 25

Mobil 079 311 97 69

RZ032087

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur

Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ031887



RZ031895

SANITÄR + SPENGLEREI



Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen

Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ031902

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel

Telefon 061 631 40 03

RZ031884

SANITÄR + SPENGLEREI



BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie

Einsatzwannen aus Acryl

Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen

Tel. 062 822 02 51 | Aarau

info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

RZ031880

Jeden Freitag im Brief-
kasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

TRANSPORTE



P. NUSSBAUMER

TRANSPORTE AG/MULDEN

BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ031892

UMZÜGE



• Kleinumzüge • Kunsttransporte
• Möbellager • Räumungen
• Möbellift

Bürgin Transporte

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen

Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51

www.buergin-transporte.ch

info@buergin-transporte.ch

RZ031888

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG

Baselstrasse 49

4125 Riehen

Telefon 061 645 96 60

www.ksag.ch

RZ031914

www.riehener-zeitung.ch



Sport und Schule unter einem Hut

rz. Die Schule hat wieder begonnen und somit haben auch die Sportklassen am Gymnasium Bäumlhof wieder ihren Betrieb aufgenommen. Insgesamt 72 Schülerinnen und Schüler besuchen dieses Angebot und bestreiten 19 Sportarten/Disziplinen. Aus Riehen sind sieben Schülerinnen und Schüler mit dabei, aus Bettingen eine Schülerin. Das Gruppenfoto zeigt (von links) Gabriel Pfister (Judo), Eliane Descoeudres (Taekwondo), Andrés Zimmermann (Fussball), Deborah Mächler (Taekwondo), Hannah Wirz (Bettingen, Orientierungslauf), Noemi Felber (Synchronschwimmen) und Lea Felber (Synchronschwimmen). Es fehlt der Riehener Bogenschütze Florian Faber, der an den Youth Olympic Games in China teilnimmt.

Foto: zVg

SPORT IN KÜRZE

Ines Brodmann nur Elfte an der Langdistanz-SM

rz. Die Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann beendete die Schweizer Meisterschaft über die Langdistanz vom vergangenen Sonntag im Klausepassgebiet auf dem 11. Platz unter 28 Läuferinnen. Den Titel holte sich Simone Niggli vor Julia Gross und Sara Lüscher.

Orientierungslauf, Schweizer Meisterschaft im Langdistanz-OL, Urnerboden, 24. August 2014

Frauen Elite (9,5 km/250 m HD/22 P): 1. Simone Niggli (Münsingen) 1:23:34, 2. Julia Gross (Zürich) 1:24:56, 3. Sara Lüscher (Winterthur) 1:28:30; 11. Ines Brodmann (Riehen) 1:38:27. – **Herren A kurz (4,6 km/145 m HD/18 P):** 11. André Wirz (Bettingen) 58:54. – **Mädchen D10 (1,6 km/80 m HD/7 P):** 4. Annika Wirz (Bettingen) 24:53. – **Mädchen D14 (4,5 km/135 m HD/16 P):** 16. Hannah Wirz (Bettingen) 58:13. – **Damen B (3,2 km/110 m HD/13 P):** 30. Ruth Wüest (Riehen) 1:03:02.

Birk Kähli in den Top Ten an Mehrkampfmeisterschaft

rz. An den Mehrkampf-Schweizer-Meisterschaften der Leichtathletik vom vergangenen Wochenende in Winterthur war der TV Riehen mit drei Mitgliedern vertreten. Als Neunter im Sechskampf der Männlichen U16 schaffte es Birk Kähli in die Top Ten. Cédric Dieterle vergab im gleichen Wettkampf ein gutes Resultat mit einem Nuller im Diskuswerfen. Aline Kämpf kam bei den Weiblichen U16 auf den 36. Platz.

Leichtathletik, Mehrkampf-Schweizer-Meisterschaften, 23./24. August 2014, Winterthur

Weibliche U16. Fünfkampf: 36. Aline Kämpf (TV Riehen) 2677 (80 m 11.23/Weit 4.75/Kugel 3 kg 9.16/Hoch 1.42/1000 m 4:09.14).

Männliche U16. Sechskampf: 9. Birk Kähli (TV Riehen) 3887 (100 m Hürden 15.15/Weit 5.16/Kugel 4 kg 12.15/Hoch 1.50/Diskus 1 kg 37.66/1000 m 2:59:87), 27. Cédric Dieterle (TV Riehen) 2880 (100 m Hürden 15.08/Weit 5.02/Kugel 4 kg 9.87/Hoch 1.50/Diskus 1 kg x/1000 m 2:59:87).

Der TV Riehen an der EM

rz. Der Turnverein Riehen war mit verschiedenen Mitgliedern bei den Volunteers der Leichtathletik-Europameisterschaften in Zürich vertreten. Dominik Hadorn schaffte es sogar zum «Volunteer of the day». Die Begründung: «Ursprünglich war er für den IT-Support der Medienschaufenster vorgesehen. In dieser Funktion hat Dominik Hadorn allerdings relativ wenig zu tun. Was den Verantwortlichen für die technische Infrastruktur natürlich ein gutes Zeugnis ausstellt. Was aber macht IT-Supporter Dominik mit seiner freien Zeit? Er mutiert zum Hansdampf in allen Gassen, wird als Troubleshooter überall dorthin geschickt, wo es gerade brennt. Zusammen mit seinem stets aufgestellten und motivierten Wesen macht das die fleissige Arbeitsbiene zur guten Seele des Medien-Teams.» Im Einsatz waren auch Katja Arnold als rechte Hand des Stadionspeakers, Rebekka Schmid als Betreuerin der geladenen Gäste und Lucas Sprenger als Körblträger.

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 2:

FC Riehen II – FC Gelterkinden b 1:12

Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:

FC Amicitia – FC Nordstern 1:0

Junioren A, Coca-Cola Junior League A:

FC Baden – FC Amicitia a 5:1

Junioren B, Promotion:

SV Muttenz a – FC Amicitia 6:3

Junioren C, Promotion:

FC Pratteln a – FC Amicitia a 2:5

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:

VfR Kleinhüningen – FC Amicitia b 3:5

Junioren D9, Promotion:

FC Amicitia a – SC Binningen a 9:5

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:

AS Timau Basel – FC Amicitia b 3:9

Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:

FC Aesch Mädchen – FC Amicitia d 1:6

Fussball-Vorschau

Satus-Meisterschaft NWS, Vorrunde:

Do, 4. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia – Vgte. Sportfreunde

2. Liga Regional:

So, 31. August, 13 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia I – FC Arlesheim

Di, 2. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia I – FC Oberwil

3. Liga, Gruppe 2:

So, 31. August, 11 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia II – FC Schwarz-Weiss b

So, 31. August, 13 Uhr, Bachgraben

FC Telegraph Basel – FC Riehen I

4. Liga, Gruppe 5:

So, 31. August, 11 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia III – FC Ferad

Senioren 50+, Gruppe 1:

Do, 4. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte

FC Riehen a – SV Muttenz a

Senioren 50+, Gruppe 3:

Do, 4. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte

FC Riehen b – FC BVB

Junioren A, Basler Cup, 1. Runde:

Do, 4. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia a – Pratteln United

Junioren A, Coca-Cola Junior League A:

So, 31. August, 15 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia a – BSC Old Boys

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:

So, 31. August, 13 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia b – FC Aesch b

Junioren B, Promotion:

Sa, 30. August, 15 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia – FC Aesch a

Junioren C, Promotion:

Sa, 30. August, 13 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia a – FC Oberwil a

Junioren D9, Promotion:

Di, 2. September, 18 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia a – BSC Old Boys FE-12 a

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:

Sa, 30. August, 10 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia b – Pratteln United

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:

Mi, 3. September, 19 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia c – FC Pratteln b

Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:

Sa, 30. August, 12 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia d – FC Reinach c

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:

Sa, 30. August, 14 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia a – FC Basel a

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:

Mi, 3. September, 18 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia b – Pratteln United

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:

Mi, 3. September, 18 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia c – BSC Old Boys e Mädchen

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:

Sa, 30. August, 14 Uhr, Grendelmatte

FC Amicitia d – FC Arlesheim c

FUSSBALL FC Riehen in der Drittligameisterschaft

Nur die Tore fehlten dem FCR-Team

rz. Nach der Auftaktniederlage mit einem Rumpfteam vor Wochenfrist zeigte der FC Riehen I in der zweiten Runde der Drittligameisterschaft zu Hause gegen die US Bottecchia eine deutliche Leistungssteigerung. Spielerisch hatten die Riehener die Gäste jederzeit im Griff, nur wollte der Ball einfach nicht ins Tor. So blieb es beim 0:0 – immerhin der erste Punktgewinn.

Trainer Ali Skenderi war mit der Leistung seines Teams zufrieden. Darauf könne man aufbauen, um in den kommenden Wochen die nötigen Punkte einzufahren, um sich schon früh eventueller Abstiegsorgen zu entledigen. In der nächsten Runde trifft das Team am Sonntag um 13 Uhr auf dem Sportplatz Bachgraben in Allschwil auf den FC Telegraph Basel, der die Tabelle mit zwei Spielen, sechs Punkten und 9:0 Toren anführt.

FC Riehen I – US Bottecchia Basel 0:0

Grendelmatte. – FC Riehen I: Fatjon Xhemajli; Plak Aliaj, Mentor Uka, Liridon Bajrami, Blerim Lika; Nasuf Ljutvijoski, Albion Cuculoski (56. Osman Dzeladini), Arjanit Redzeqi; Avni Asani (74. Arljind Redzeqi), Bekim Krasniqi, Egzon Krasniqi. Tabelle siehe Spielbericht FC Amicitia II.



Der FC Riehen (in Blau) holt gegen Bottecchia einen Punkt. Foto: Philippe Jaquet

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Amicitia hadert mit Schiedsrichter

rz. Dem Team des Gastgebers FC Laufen mochte Amicitia-Trainer Marco Chiarelli keine Schuld geben, aber was seinem Team bei der 2:0-Auswärtsniederlage vom vergangenen Samstag in Laufen widerfahren sei, sei ganz einfach unglaublich. Eine solch krasse Benachteiligung eines Teams durch einen Schiedsrichter habe er noch nie erlebt.

Die ersten Minuten hatten die Riehener dominiert und waren gegen die sehr defensiv eingestellten und auf Konter lauernnden Gastgeber durch Sidler und nach einer schönen Rückgabe Aeschbachs zu zwei guten Chancen gekommen. Das Unglück begann dann damit, dass Schiedsrichter Dominique Schaub in der 25. Minute ein Hands des Laufeners Andreas Jeker trotz Zögerns seines Assistenten an der Linie als «unabsichtlich» taxierte. Jeker nahm den Ball vor dem Riehener Tor mit der Hand an und schob zum 1:0 ein. «Ein fraglicher Entscheid, aber das allein wäre ja noch zu verkraften gewesen», findet Chiarelli.

In der 30. Minute zog sich Cyrill Schulz einen Muskelfaserriss zu und ging vor Schmerz schreiend zu Boden, während Laufen trotz Aufforderung der Riehener, das Spiel doch zu unterbrechen, weiterspielte. In der Folge kam es im Zweikampf zu einem Dutzendfoul, für das Florian Schoeffel zur Überraschung aller die Rote Karte kassierte.

«Ab diesem Zeitpunkt pfliff der Schiedsrichter gegen uns jede Kleinigkeit ab, während er den Laufenern vieles durchgehen liess», erzählt Chiarelli. In der 56. Minute wurde Yannick Thommen zum wiederholten Mal gefoult und erhielt für einen Fluch, der ihm aus Schmerz entglitt, die Gelb-Rote Karte – weiter ging es mit einem Freistoss für Amicitia ...

Zwanzig Minuten vor Schluss schliesslich verhängte der Unparteiische auch noch einen umstrittenen Penalty gegen die Riehener. Als der Laufener Penaltyschütze im ersten Anlauf an Amicitia-Hüter Berat Hoti scheiterte, liess Schaub den Penalty wiederholen, weil er ein «Buh!» gehört habe, der aus dem Mund eines Rieheners gekommen sein müsse. Wer der Fehlbar gewesen sein sollte, habe ihm Schaub nicht sagen können, ärgert sich Chiarelli. Nicolas Puymege nutzte die Gelegenheit und versenkte im zweiten Anlauf zum spieltentscheidenden 2:0, nachdem Amicitia zuvor auch mit neun Mann noch sehr gut gespielt hatte.

Nach einem Laufduell, das der Schiedsrichter abermals mit einem Foulpfiff gegen die Riehener unterbroun hatte, kassierte schliesslich der reklamierende Benedikt Bregenzer in der Schlussphase den dritten Riehener Platzverweis und am Schluss – in der Nachspielzeit – liess es sich Schaub auch nicht nehmen, den von Chiarelli bereits unter die Dusche

geschickten, völlig entnervten Viertligatorhüter Vetim Ramiqi, der als Ersatztorhüter ausgeholfen hatte, wegen einer Unbeherrschtheit beim Verlassen der Ersatzbank aus der Dusche holen zu lassen, erst zu verwarnen und danach auch gleich noch mit einer weiteren Roten Karte zu versehen.

FC Laufen I – FC Amicitia I 2:0 (1:0)

Im Nau. – SR: Dominique Schaub. – Tore: 25. Andreas Jeker 1:0, 72. Nicolas Puymege 2:0 (Penalty). – FC Amicitia: Berat Hoti; Benedikt Bregenzer, Yannick Thommen, Cyrill Schulz (36. Ettore Pagliarulo), Nicola Gassmann; Alhassane Ndiaye, Roman Aeschbach, Philippe Sidler, Mario Forgione (63. Lukas Wipfli); Florian Schoeffel, Pascal Märki (46. Hasan Kaya). – Verwarnungen: 23. Benedikt Bregenzer, 33. Alhassane Ndiaye, 40. Yannick Thommen, 49. Andreas Jeker, 57. Jeremias Borer, 67. Nicola Gassmann, 75. Roman Aeschbach, 94. Berat Hoti, 95. Vetim Ramiqi (als Auswechselspieler). – Platzverweise: 30. Florian Schoeffel, 56. Yannick Thommen, 83. Benedikt Bregenzer, 95. Vetim Ramiqi (als Auswechselspieler).

2. Liga Regional: 1. FC Reinach 2/6 (80) (8:3), 2. FC Arlesheim 2/6 (1) (5:1), 3. FC Pratteln 2/6 (2) (9:4), 4. NK Pajde 2/6 (27) (5:3), 5. FC Rheinfelden 2/3 (1) (3:2), 6. FC Gelterkinden 2/3 (1) (3:6), 7. FC Oberwil 2/3 (2) (4:4), 8. FC Laufen 2/3 (2) (3:3), 9. AS Timau Basel 2/3 (3) (8:4), 10. FC Aesch 2/3 (8) (5:6), 11. FC Oberdorf 2/0 (2) (1:9), 12. FC Amicitia I 2/0 (3) (1:4), 13. BSC Old Boys II 2/0 (4) (2:5), 14. US Olympia 1963 2/0 (8) (1:4).

FUSSBALL FC Amicitia II in der Drittligameisterschaft

Enttäuschung nach dem Exploit

stv/rz. Nach dem Überraschungssieg gegen Birsfelden enttäuschte der FC Amicitia II in der zweiten Runde der Drittligameisterschaft beim SV Sissach masslos. Nachdem die Heimmannschaft stark begonnen hatte und auch verdient in Führung gegangen war, kamen die Riehener eher glücklich zum Ausgleich. Durch einen Torwartfehler konnte Amicitia-Stürmer Carlo Mattera ausgleichen. Dies war allerdings der einzige Lichtblick der Riehener in diesem Spiel. Viele grobe Stellungsfehler und vor allem die fehlende Laufbereitschaft fielen auf und so war Trainer Stephan Vogt nicht überrascht, dass man mit einem 3:1-Rückstand in die Pause ging.

In der zweiten Halbzeit wurde schnell klar, dass es keine Besserung geben würde. Das 4:1 war nach gut einer Stunde die logische Folge. Amicitia konnte froh sein, nicht noch weitere Treffer zu kassieren. Sissach war die klar bessere Mannschaft und gewann

das Spiel verdient mit 4:2. Der zweite Amicitia-Treffer von Heizmann eine Viertelstunde vor Schluss war Kosmetik. Trainer Vogt war vor allem über die defensive Leistung sehr enttäuscht. Nur gerade Marc Küenzler brachte eine ordentliche Leistung. In der Innenverteidigung mit Ivan Guerrieri und Michael Leuenberger passte überhaupt nichts zusammen. Auch das gesamte Mittelfeld mit Michel Lehmann, Sandro Ruberti und Raphael Heizmann wie auch Alain Demund vorne brachten nichts zustande. Im Sturm konnte wenigstens Carlo Mattera mit Kampf und Willen überzeugen, doch auch der zweite Stürmer Florian Bing war an diesem Tag ein Ausfall.

Gelegenheit zur Wiedergutmachung bietet sich bereits übermorgen Sonntag im Heimspiel gegen den FC Schwarz-Weiss (11 Uhr, Grendelmatte), bevor das Team am kommenden Donnerstag als Titelverteidiger der

regionalen Satusmeisterschaft im Rahmen der Vorrunde zu Hause auf die Vereinigten Sportfreunde trifft (19.30 Uhr, Grendelmatte).

SV Sissach b – FC Amicitia II 4:2 (3:1)

Tannenbrunn. – Tore: 8. Ramadan Shabani 1:0, 16. Carlo Mattera 1:1, 21. Ante Palesko 2:1, 45. Marcio Joel Martins Lopes 3:1, 66. Ramadan Shabani 4:1, 76. Raphael Heizmann 4:2. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Sascha Lehmann (62. Pascal Bochsler), Michael Leuenberger, Ivan Guerrieri, Marc Künzler; Michel Lehmann, Sandro Ruberti, Raphael Heizmann, Alain Demund (55. James Riedberger); Carlos Mattera (61. Andrea Ruberti), Florian Bing.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Telegraph 2/6 (1) (9:0), 2. US Bottecchia 2/4 (1) (2:1), 3. FC Black Stars II 2/4 (2) (8:2), 4. FC Bubendorf b 2/3 (0) (6:3), 5. FC Birsfelden 2/3 (0) (2:2), 6. SV Sissach b 2/3 (1) (4:6), 7. NK Posavina Basel 2/3 (2) (7:10), 8. FC Amicitia II 2/3 (3) (4:4), 9. SC Münchenstein 2/2 (2) (3:3), 10. FC Birlik 2/1 (0) (2:7), 11. FC Riehen 1 2/1 (2) (4:7), 12. FC Schwarz-Weiss b 2/0 (1) (1:7).

BOGENSCHIESSEN Youth Olympic Games 2014 in Nanjing (China)

Florian Faber holt ein Olympia-Diplom

An den Olympischen Jugendspielen in Nanjing, China, erreichte der Riehener Florian Faber im Einzelwettbewerb den hervorragenden 7. Platz.

rz. Schon die Selektion für die Youth Olympic Games, die diesen August in China zum zweiten Mal ausgetragen wurden, war für Florian Faber ein grosser Erfolg, denn nur 32 Schützen weltweit durften an diesem Grossanlass teilnehmen. Mit einem tollen Qualifikationswettkampf startete er am Freitag vergangener Woche hervorragend ins Turnier. Mit einem neuen Schweizerrekord von 676 Punkten, sechs mehr als bisher und nur acht Punkte unter dem bisherigen Weltrekord, belegte er den 9. Platz. Nach 336 Punkten im ersten Umgang erzielte Faber im zweiten Umgang mit 340 Punkten das vierbeste Resultat, nachdem er bei Halbzeit noch Elfter gewesen war. Der Riehener zeigte sich in einem Video von Swiss Olympic beeindruckt von den vielen Hochhäusern in der ostchinesischen Fünfmillionenstadt und den zahlreichen Volunteers, die grosses Interesse an den Wettkämpfen zeigten.

In den Sechzehntelfinals setzte sich Florian Faber gegen den Indonesier Hendra Purnama sicher mit 6:2 durch und auch der Achtefinal gegen den Qualifikationsachten Yun-Chian Han (Taipeh) war mit 6:2 eine klare Sache. Damit hatte Florian Faber ein Diplom auf sicher.

In den Viertelfinals traf Florian Faber auf den mit Abstand besten Schützen des Turniers – die Qualifikation hatte der Koreaner Woo Seok Lee mit der Weltrekordpunktzahl von 704 von 720 möglichen Punkten mit einem Vorsprung von 16 Punkten gewonnen. Mit 29 Punkten mit den ersten drei Pfeilen ging Faber sensationell mit 2:0 in Führung, doch dann setzte sich die Klasse Woo Seok Lees durch. In den folgenden drei Sets liess Lee sieben Zehner und zwei Neuner folgen, sodass Faber das Match mit 2:6

(29:28/27:30/26:28/26:30) verlor. Damit beendete Faber das Turnier auf dem siebten Platz – wenn er in der Qualifikation etwas schlechter geschossen hätte, wäre er vielleicht erst später auf den Topfavoriten getroffen, den einzigen Schützen, gegen den er wohl gar keine Chance gehabt hätte. Lee setzte sich in den Halbfinals gegen den Türken Mete Gazoz, immerhin Zwölfter der Qualifikation, gleich mit 6:0 durch und gewann auch den Final gegen den Qualifikationszweiten, den Brasilianer Marcus D'Almeida, mit 7:3 – in vier der fünf Final-Sets schoss Lee das Maximum von 30 Punkten.

Neben den beiden Einzelkonkurrenzen der Männer und Frauen mit je 32 Teilnehmenden wurde ein Mixed-Wettbewerb ausgetragen. Florian Faber trat zusammen mit der Bulgarin Ralitsa Gencheva an und verlor mit ihr den Sechzehntelfinal gegen die Kasachin Aruzhan Abdrazak und den Brasilianer Marcus D'Almeida mit 0:6, was den 17. Schlussrang bedeutete. Den Titel in diesem Wettbewerb holten sich die Chinesin Jiaman Li und der Philippiner Luis Gabriel Moreno. Es war keine Schweizerin am Start.

Youth Olympic Games, 16.–28. August 2014, Nanjing (China)

Bogenschiessen Recurve. Männer Einzel, Schlussklassement (32 Teilnehmer): 1. Woo Seok Lee (KOR), 2. Marcus D'Almeida (BRA), 3. Atul Verma (IND), 4. Mete Gazoz (TÜR), 5. Jan van Tongere (NL), 6. Hiroki Muto (JAP), 7. Florian Faber (SUI), 8. Bradley Denny (GB). – Sechzehntelfinals: Adrian Faber (SUI/9. Qualifikation/676 Punkte) s. Hendra Purnama (INA/24) 6:2. – Achtefinals: Faber s. Yun-Chien Han (TPE/8) 6:2. – Viertelfinals: Woo Seok Lee (Kor/1) s. Faber 6:2. – Halbfinals: Lee s. Mete Gazoz (TÜR/12) 6:0, Marcus D'Almeida (BRA/3) s. Atul Verma (IND/2) 6:4. – 3./4. Platz: Verma s. Gazoz 6:4. – Final: Lees s. D'Almeida 7:3.

Recurve International Teams, Schlussklassement (32 Teams): 1. Jiaiman Li/Luis Gabriel Moreno (CHN/PHI), 2. Cythia Freywals/Muhamad Zarif Syahiir (D/MAS), 3. Mirjam Tuokkola/Eric Peters (FIN/CAN); 17. Ralitsa Gencheva/Florian Faber (BUL/SUI).



Florian Faber in Nanjing – unten rechts mit seinem Vater und Betreuer Dominik Faber.

Fotos: Swiss Olympic zVg



LEICHTATHLETIK Training mit Weltklasse auf der Schützenmatte

Eine Weltmeisterin zu Besuch

ba/rz. Am vergangenen Dienstagabend erhielten rund hundert Kinder im Stadion Schützenmatte in Basel Gelegenheit, im Vorfeld von Weltklasse Zürich zusammen mit Weltklasseleuten zu trainieren. Auch mehrere Kinder aus der Jugendabteilung des TV Riehen gehörten zu den Glücklichen.

Bereits eine Stunde vor Beginn kamen einige Kinder auf den Sportplatz. Um halb sechs Uhr stimmte der Speaker die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein und bereitete sie auf den Empfang vor. Um 17.44 Uhr war es so weit: Die Brasilianerin Fabiana Murer, Weltmeisterin 2011 im Stabhochsprung, und der Brite Martyn Rooney, Europameister 2014 über 400 Meter, flogen mit dem Helikopter ein. Von den Kindern herzlich empfangen, gingen sie anschliessend zum gemeinsamen Einlaufen und in Gruppen zu den einzelnen Trainings. Unterstützt wurden die beiden internationalen Stars von den Einheimischen Marquis Richards (TV Arlesheim) und Alex Wilson (LAS Old Boys Basel).

Es war beeindruckend, wie herzlich sich die Stars um die Kinder kümmerten und Tipps gaben. Viel zu schnell ging das einstündige Training mit Laufen und Springen vorbei, aber das war ja noch nicht alles. Zuerst wurde Paul Lötcher (LAS Old Boys Basel) als «Erdgas volunteer of the year» geehrt – dies für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit als Materialchef bei vielen Veranstaltungen, unter anderem auch bei diesem Anlass. Danach war die Autogrammstunde inklusive Verpflegung und Geschenke an der Reihe. Auch hier ging es ganz entspannt und fröhlich zu und her. Nachdem alle ihre Unterschriften hatten, ging es schon an die Verabschiedung, wo alle nochmals die «Grossen» abklatschen durften. Unter



Der elfjährige Nikola Graf vom TV Riehen beim Training mit Stabhochsprung-Weltmeisterin Fabiana Murer.

Foto: Beat Ankli

grossen Applaus und vielem Winken entwand der Helikopter in den Abendhimmel.

Fazit: An diesem Anlass gab es nur glückliche Gesichter!

LEICHTATHLETIK UBS Kids Cup Final in Zürich

Zehn TVR-Kinder im Letzigrund

fab/rz. Am vergangenen Samstag starteten zehn Kinder des TV Riehen am UBS Kids Cup Final im Zürcher Letzigrund. Qualifizieren konnte man sich in diesem Leichtathletik-Dreikampf aus 60-Meter-Lauf, Ballwurf und Weitsprung durch den Gewinn des Kantonalfinals im Juni oder als einer der besten Lucky Looser.

Die Voraussetzungen für gute Riehener Resultate waren nicht die besten. Die meisten Kinder waren nach sechswöchiger Sommerpause erst wieder seit einer Woche im Training und litten teilweise noch an Muskelkater. Andere waren vor Kurzem noch krank im Bett oder stecken mitten in den Vorbereitungen auf die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften. Weiter zeigte sich der Sommer so, wie man ihn aus den letzten Wochen kennt: Es mussten als Erstes die langen Hosen und Pullover montiert werden. Die Kinder strahlten trotzdem, als sie einige der EM-Helden sahen, und vergassen schnell die fehlende Sonne.

Jede Kategorie bekam einen bis zwei Götts aus der globalen Spitzenleichtathletik an ihre Seite gestellt. Die Kinder folgten den Tipps und Anweisungen von Schweizer EM-Teilnehmern, Olympiasiegern sowie Welt- und Europameistern mit grossem Interesse. Die Vorbilder halfen den Kindern, wo es ging, schauten, dass niemand verloren ging, und führten sie durchs Stadion.

Schon in der ersten Kategorie startete der erste TVR-Athlet. Neo Rentsch hatte sich bei den jüngsten Knaben für den Final qualifiziert. Der 60-Meter-Lauf gelang den meisten TVR-Athleten nicht nach Wunsch, wobei es auch Ausnahmen gab. Aline Kämpf zum Beispiel lief gute 8,39 Sekunden. Vielleicht drückte die Kälte oder eine lange Wartezeit vor dem Start auf die Leistungen.



Yeshe Thüring – hier an den Basler Meisterschaften in Riehen – war eines von zehn TVR-Mitgliedern, die am Schweizer Final in Zürich an den Start gehen durften.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Der Ballweitwurf gelang den meisten ziemlich ansehnlich, Einzelne warfen sogar persönliche Bestweiten – Patrick Anklin mit 35,82 Metern und Jonathan Kleschin mit 22,70 Metern. Matias Quispe und Yeshe Thüring warfen den Ball so weit, dass sie in dieser Disziplin jeweils auf Rang 9 kamen.

Der Weitsprung war bei den meisten solid und unter den gegebenen Wetterbedingungen gut. Yeshe Thüring schrammte mit seinen 3,96 Metern knapp an den Top Ten vorbei, obwohl er deutlich unter seiner Bestweite blieb. Am Ende konnten sowohl die glücklichen wie auch die enttäuschten Kinder bei ihren EM-Helden Autogramme holen. Zu den Spitzenzeiten mit Mujinga Kambundji oder Kariem Hussein war jedoch viel Geduld erforderlich.

Unter die besten acht Athletinnen beziehungsweise Athleten der jeweiligen Kategorie, welche eine Auszeich-

nung entgegennehmen durften, reichte es leider keinem. Trotzdem darf der TV Riehen stolz sein, in den insgesamt 18 Kategorien mit zehn Kindern am Start gewesen zu sein.

UBS Kids Cup, Schweizer Final, 23. August 2014, Stadion Letzigrund Zürich, Resultate TV Riehen

Mädchen. W15: 24. Céline Niederberger 1936 (60 m 8.60/Ball 36.96/Weit 4.93). – **W14:** 24. Aline Kämpf 1895 (60 m 8.39/Ball 30.09/Weit 4.97). – **W12:** 22. Annik Kähli 1655 (60 m 9.13/Ball 36.07/Weit 4.32). – **W7:** 28. Liv Hauswirth 421 (60 m 11.66/Ball 8.41/Weit 2.59).

Knaben. M12: 26. Matias Quispe 1402 (60 m 9.45/Ball 47.30/Weit 4.43). – **M11:** 27. Patrick Anklin 1219 (60 m 9.12/Ball 35.82/Weit 3.78). – **M10:** 16. Yeshe Thüring 1176 (60 m 9.61/Ball 37.47/Weit 3.96). – **M9:** 22. Dominik Pappenberger 946 (60 m 10.21/Ball 31.11/Weit 3.62). – **M8:** 28. Jonathan Kleschin 642 (60 m 10.81/Ball 22.70/Weit 2.88). – **M7:** 28. Neo Rentsch 349 (60 m 11.87/Ball 14.34/Weit 2.35).

UNTERWASSERRUGBY Lächerli Cup des UW-Rugby Bâle

Spitzenbelastung der heissen Dusche



Heisse Spielszenen im kühlen Nass des Sprungbeckens im Eglisee – Unterwasserrugby vom Feinsten.

Foto: Philippe Jaquet

Der Wettergott war den Teilnehmern des 14. Lächerli Cups im Gartenbad Eglisee am vergangenen Wochenende nur halbwegs wohlgesonnen. Zwar konnte das ganze Turnier ohne Regen abgehalten werden, zwischen den Spielen waren jedoch immer wieder schlotternde Spielerinnen und Spieler zu sehen, die sich schleunigst auf den Weg zur heissen Dusche machten. Dennoch war das einzige Schweizer Unterwasserrugby-Turnier unter freiem Himmel auch dieses Jahr wieder ein Erfolg. Eine Rekordanzahl von zehn Mannschaften aus Deutschland und der Schweiz lieferten sich in zwei Gruppen spannende Spiele, die von den Zuschauern dank der neuen HD-Kameras trockenen Fusses und warm eingepackt auf einer Leinwand verfolgt werden konnten.

Einmal mehr zeigte sich, dass eigentlich die Frauen das stärkere Geschlecht sind: Die meisten Spiele absolvierten die deutschen Meisterinnen aus Stuttgart, die ausser mit der einzigen teilnehmenden Damenmannschaft auch mit ihren gemischtgeschlechtlichen Heimmannschaften starteten. Ein zusätzliches Freundschaftsspiel gegen die von den deutschen Nachbarinnen vom Bodensee

unterstützten Schweizer Damen sorgte für eine weitere Spitzenlast der Frauendusche.

Das Team des UW-Rugby Bâle konnte in seiner Gruppe zahlreiche Bälle im gegnerischen Korb versenken und das Turnier so mit einem erstmals positiven Torverhältnis von 11:6 abschliessen. Lediglich das Gruppenspiel gegen die Mannschaft aus Karlsruhe (1:3) und das Spiel gegen den befreundeten TC Freiburg, das nach einem 0:0 im Penalty-Schiessen endete, verlor die Basler Mannschaft.

Für den Lächerli Cup 2015 sieht es derzeit schwarz aus. Wegen Umarbeiten wird das Gartenbad Eglisee die gesamte nächste Saison geschlossen bleiben, weshalb sich der Verein auch für den regulären Trainingsbetrieb nach anderen Möglichkeiten umsehen muss.

Isabel Morgenstern

Unterwasserrugby, 14. Lächerli Cup, 23./24. August 2014, Gartenbad Eglisee
Schlussklassement: 1. TSV Malsch (D), 2. TC Stuttgart (D), 3. SSC Karlsruhe (D), 4. SG Wiesbaden/Mainz (D), 5. TC Manta Saarbrücken (D), 6. TC Freiburg (D), 7. UW-Rugby Bâle, 8. UWR Bodensee (D), 9. TC Stuttgart Damen (D), 10. UWR Luzern.

SCHIESSEN Juniorentreffen Gewehr 50 Meter

Schützennachwuchs zeigte sein Können

rz. 46 Juniorinnen und Junioren (zehn weniger als im Vorjahr) massen sich am vergangenen Sonntag in Oberdorf beim Juniorentreffen des Sportschützenverbandes beider Basel. Bei kühlen Temperaturen, jedoch trockenem Wetter, holte in der Altersklasse 1 (liegend aufgelegt) Joel Schaltenbrand aus Laufen mit 95 Punkten den Sieg. Jessica Billington, Helvetia/Riehen holte sich mit 90 Punkten den Sieg in der Altersklasse 2 (mit Hilfsmittel Galgen). In der Kategorie 3 (liegend frei) siegte mit Anja Pfister die Vorjahressiegerin aus Pratteln, die auf 94 Punkte kam. Den Heimvorteil für sich zu nutzen wusste Michèle Bertschi von den Sportschützen Oberdorf & Umgebung. Sie gewann mit 191 Punkten in der Altersklasse 4. Bei den Ältesten der Altersklasse 5 gewann wie bereits im Vorjahr Fabian Tschopp (Oberdorf &

Umgebung) mit sehr starken 198 Punkten, was gleichzeitig auch das Tageshöchstresultat war.

Schiessen, Juniorentreffen Sportschützenverband beider Basel, Gewehr 50 Meter, 24. August 2014, Kleinkaliberschiesanlage Oberdorf und Umgebung
AK 1 (U12 aufgelegt): 1. Joel Schaltenbrand (Laufen) 95; 5. Tiago Siegenthaler (Helvetia Basel/Riehen) 79, 6. Sebastian Strebel (Helvetia Basel/Riehen) 75. – **AK 2 (U14 Schiesshilfe Galgen):** 1. Jessica Billington (Helvetia Basel/Riehen) 90; 4. Till Butz (Helvetia Basel/Riehen) 81, 5. Marc Säuberli (Helvetia Basel/Riehen) 80. – **AK 3 (U12/U14 frei):** 1. Anja Pfister (Pratteln) 94. – **AK 4 (U16):** 1. Michèle Bertschi (Oberdorf und Umgebung) 191; 3. Tobias Beck (Helvetia Basel/Riehen) 190, 5. Gleb Kabakovitch (Helvetia Basel/Riehen) 188. – **AK 5 (U18/U20):** 1. Fabian Tschopp (Oberdorf und Umgebung) 198.

MOUNTAINBIKE Weltcupfinal in Méribel (Frankreich)

Leumann nicht so gut wie erhofft

Mit Platz 21 im Weltcupfinal von Méribel (Frankreich) beendete die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann den Gesamtweltcup als zweitbeste Schweizerin auf dem 13. Platz.

rs. Das Weltcupwochenende in Méribel begann mit einem Schock. In der Qualifikation zum Eliminator-Rennen, das Katrin Leumann wie meistens nicht bestritt, stürzte die 20-jährige Holländerin Annefleur Kalvenhaar derart schwer, dass sie wenig später im Spital in Grenoble ihren Kopfverletzungen erlag. Es war der erste tödliche Unfall in der Geschichte des Mountainbike-Weltcups. «Es war keine schwierige, auch eigentlich keine gefährliche Passage, es ist einfach ganz, ganz dumm gelaufen», sagt Katrin Leumann, die die Holländerin nur flüchtig kannte, etwas fassungslos.

Für das Rennen am Sonntag fühlte sich Katrin Leumann eigentlich bereit, auch wenn sie von einem Trainingssturz am Donnerstag vor dem Rennen eine starke Oberschenkelprellung davongetragen hatte. Doch abermals kam Leumann in Méribel nicht wie gewünscht auf Touren. «Ich blieb etwa zehn Pulsschläge pro Minute unter meinem Maximum und konnte nicht alle Energien freisetzen», sagt sie. Vor allem nach dem starken Auftritt vom Vorwochenende in Muttentz sei dies für sie doch eine Enttäuschung gewesen, zumal Méribel eine Strecke sei, die ihren Fähigkeiten eigentlich entgegenkomme.

So hielt sich Leumann knapp in den Top 20, bevor sie beim Versuch, nach vorne noch etwas zu bewegen, zu Fall kam, noch zwei Positionen einbüsste und auf dem 21. Platz ins Ziel fuhr. Immerhin reichte dies, um



Katrin Leumann unterwegs in der Bergwelt von Méribel. Foto: Weschta/Ghost Factory

den Gesamtweltcup als zweitbeste Schweizerin auf dem 13. Platz abzuschliessen, hinter Jolanda Neff, die das Rennen gewann und schon vor Méribel als Gesamtweltcupsiegerin festgestanden hatte. Kuriosum dabei: Die beste Mountainbikerin der Saison wird das Weltmeisterschaftsrennen vom 6. September in Hafjel (Norwegen) nicht bei der Elite bestreiten können, da sie laut Reglement als 21-jährige bei den U23 antreten muss. Katrin Leumann wird diesen Sonntag das Amateurkriterium in Riehen bestreiten (siehe separate Vorschau) und reist am kommenden Montag nach Norwegen, wo sie an der WM einen Top-Ten-Platz anstrebt.

Mountainbike Crosscountry, Weltcup-final, 23./24. August 2014, Méribel (FRA)
Frauen Elite: 1. Jolanda Neff (SUI) 1:36:19, 2. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR) 1:36:33,

3. Pauline Ferrand Prevot (FRA) 1:37:13, 4. Catharine Pendrel (CAN) 1:38:07, 5. Eva Lechner (ITA) 1:38:40, 6. Emily Batty (CAN) 1:38:47, 7. Maja Wloszczowska (POL) 1:38:53, 8. Irina Kalentieva (RUS) 1:39:13, 9. Blaza Klemencic (SLO) 1:39:29, 10. Lea Davison (USA) 1:39:31, 11. Annika Langvad (DEN) 1:40:08, 12. Katerina Nash (CZE) 1:40:16, 13. Annie Last (GB) 1:40:33, 14. Sabine Spitz (D) 1:41:06, 15. Rebecca Henderson (AUS) 1:41:30, 16. Esther Süss (SUI) 1:41:42, 17. Adelheid Morath (D) 1:41:58, 18. Daniela Campuzano (MEX) 1:42:29, 19. Tanja Zakelj (SLO) 1:42:33, 20. Julie Bresset (FRA) 1:42:34, 21. Katrin Leumann (SUI) 1:42:38. – **Weltcup-Gesamtwertung, Schlussstand:** 1. Neff 1300, 2. Pendrel 940, 3. Zakelj 856, 4. Batty 830, 5. Wloszczowska 788, 6. Dahle 760, 7. Spitz 758, 8. Langvad 750, 9. Kalentieva 720, 10. Ferrand Prevot 660, 11. Lechner 652, 12. Klemencic 645, 13. Leumann 645; 20. Kathrin Stirnemann (SUI) 432, 32. Süss 226, 33. Corina Gantenbein (SUI) 188, 47. Nathalie Schneitter (SUI) 134.

RAD Vor dem 28. Amateur-Rad-Kriterium des VC Riehen

Gut besetztes Frauenrennen

rz. Die gute Nachricht vorweg: Die Riehener Top-Mountainbikerin Katrin Leumann wird erstmals seit 2008 wieder am Damenrennen des VCR-Radkriteriums teilnehmen und sich vor heimischem Publikum als Strassenfaherin auf heimischem Asphalt präsentieren können. Am kommenden Wochenende vom 30. und 31. August führt der Velo-Club Riehen das 28. Amateurkriterium im Kornfeldquartier durch. Über hundert Rennfahrerinnen und Rennfahrer haben sich für die beiden Radsporttage in verschiedenen Kategorien angemeldet.

Plausch- und Fun-Tag

Morgen Samstag starten ab 16.15 Uhr die Velokuriere zu ihrem lustigen Pöstler-Rennen. Zu bewältigen sind allerlei Kurieraufgaben wie das Zustellen von Päckli, Briefen und Sperrigem oder auch das Flickern eines platten Veloreifens. Mit wachem Kopf sind sportliche und logistische Aufgaben gleichzeitig zu bewältigen. Ein humorvolles Spektakel für die Zuschauer ist garantiert.

Ab 18.15 Uhr gilt es ernst für die Fahrerinnen und Fahrer der Fun-Kategorie. In 30 Runden (27 Kilometer) werden in diesem Wettbewerb die besten Funfahrer ermittelt. Vom VC Riehen angemeldet sind Nadine Kober, Ralf Ziser, Marc Kaiser, Ben Klenk, René Geiser, Daniel Landmann, Balazs Petrusch und der zweifache Schweizer Meister Sigg Schörlin. Im Festzelt findet ab 18 Uhr das Speichenfest statt, das beliebte Treffen der Ehemaligen und Radsportfreunde. Gäste sind herzlich willkommen, für Verpflegung und Getränke ist der VC Riehen mit seinen freundlichen Helfern besorgt.

Am Sonntag um 11 Uhr kommen als Premiere die Nachwuchsfahrer U17 zu einer Start Gelegenheit in Riehen. Mit dem Patronat für dieses Rennen erfüllt sich Professor Burkhard Hornig, Kardiologe, eine Herzensangelegenheit in der Nachwuchsförderung. Denn die Prävention gegen



Spannende Ausgangslage für das Frauenrennen: Lokalmatadorin und Spitzenmountainbikerin Katrin Leumann (hier beim Interview) trifft auf Strassen-Schweizermeisterin Mirjam Gysling.

Fotos: Michel Studer, zvg



Bewegungsarmut, Übergewicht und Herz-Kreislauf-Beschwerden ist ihm besonders bei der jüngeren Generation wichtig, wie er im Vorwort zum Programmheft schreibt.

Stark besetztes Frauenrennen

Um 12.20 Uhr startet die Kategorie Damen Elite/Nachwuchs über 40 Runden (36 Kilometer). Die nationale Elite wird prominent vertreten durch Schweizer Meisterin Mirjam Gysling, die von der finnischen Meisterin Lotta Löpiste und der österreichischen Staatsmeisterin Jaqueline Hahn herausgefordert wird. Daneben wird das Bigla-Women-Team, eine Schweizer Damen-Profimannschaft, mit taktischer Mannschaftsarbeit das Rennen gewinnen wollen. Im Weiteren sind Fahrerinnen aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Frankreich, Spanien, Irland, Japan und Litauen am Start.

Das Hauptrennen der Amateure startet um 14.45 Uhr mit dem dienst-

ältesten Rennfahrer und Lokalmatador Christian Eminger vom VC Baslisk. Über 90 Runden (81 Kilometer) versprechen Rennfahrer aus Deutschland, Österreich, Italien, den USA und Eritrea einen Länderkampf gegen die Schweizer Amateure. Ein schnelles Rennen mit zehn Spurtwertungen ist unausweichlich.

Während der zwei Tage kann man sich im Festzelt verpflegen mit hausgemachten Penne alla napoletana und Grillspezialitäten zu Pommes frites. Getränke gibt es quer durch den Biergarten bis zum Mineralwasser. Das liebevoll zubereitete Kuchenbuffet untermalt den Duft von Kaffee.

OK-Koordinator Kurt Kaiser betont, dass die beiden Radsporttage nur mit Unterstützung der Gemeinde Riehen, der Toleranz der Anwohner im Kornfeldquartier, den vielen freiwilligen Helfern und der grosszügigen Unterstützung durch Sponsoren organisiert werden kann.

Basel zeigt Haltung: Für Offenheit und Fairness, gegen Fremden- feindlichkeit



Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

Allianzpartner

arbeitgeberverband

merian
stiftung basel

GG
Ausländerberatung

katharina werk

nebs
neue europäische bewegung schweiz
sektion basel basel

Runder Tisch der Religionen
beider Basel

svit
BEIDER BASEL

Evangelische
Allianz
Basel

mission 21
evangelisches missionswerk basel

GEMEINDE
BETTINGEN

IGB
Islamische Gemeinde Basel

BMK
BASLER MUSLIM KÖRPERSTATION

MV BASEL
1891

Römisch-
Katholische
Kirche
des Kantons
Basel-Stadt

vpod region basel

OECO
Netzwerk für eine sozial gerechte
Umwelt, Energie- und Wirtschaftspolitik

handelskammer
beider basel

GG
Ausländerberatung

GG
Basel

christkatholisch.ch
BASEL-STADT

BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

BGB/GBBL
www.gbb.ch
Basler Gewerkschaftsbund
Gewerkschaftsbund Basel-Stadt